

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

7. AUGUST 2015

94. Jahrgang | Nr. 32

Redaktion und Inserate:  
Rieher Zeitung AG  
Schopfässhäuser 8, Postfach 198,  
4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

**Mietzimmer:** Studenten ziehen in ehemaliges Restaurant ein

SEITE 2

**Ausstellung:** Im Kunst Raum Riehen dreht sich alles um Max Regers Musik

SEITE 5

**Open Air:** Das Dorfkino zeigt seine Filme wieder bei der Orangerie

SEITE 8

**Grossanlass:** Riehen ist neuer Austragungsort des Schachfestivals Basel

SEITE 9



SEITE 3

POSTAGENTUR Amavita-Apotheke im Rauracher-Zentrum übernimmt Postgeschäfte

## Die Post zieht in die Apotheke



Die Amavita-Apotheke im Rauracher-Zentrum wird ab Oktober eine Postagentur beherbergen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander/Bildmontage: Christian Rauch

Die Post hebt ihre Poststelle an der Rauracherstrasse auf. Dafür wird die Amavita-Apotheke im Rauracher-Zentrum ab Oktober zur Postagentur.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Einfach, praktisch, kundennah» titelt die Post in einem Flyer, den sie vor wenigen Tagen an die Rieher Haushalte verteilt hat, und kündigt damit an, dass die Postdienstleistungen der Poststelle Riehen 2 Rauracherstrasse ab Oktober in einer Postagentur («Post beim Partner») erbracht werden sollen. Partnerin wird die Amavita-Apotheke im Rauracher-Zentrum. «Unser Ziel ist es, ein Postangebot im Quartier zu erhalten», sagt Daniel Wälchli, Geschäftsleiter der betreffenden Filiale, auf Anfrage. Die Dienstleistung werde mit dem bestehenden Apothekenpersonal, das dafür speziell geschult werde, erbracht.

Zur vollwertigen Poststelle wird die Amavita damit nicht. Künftig können dort Briefe und Pakete aufgegeben und abgeholt werden, es gibt Briefmarken zu kaufen, bargeldlose Einzahlungen mit der PostFinance Card oder einer Maestro-Karte sind möglich sowie der Bargeldbezug mit der PostFinance Card. Dies entspricht im Grossen und Ganzen dem Ange-

bot, das die Post im Moment noch in der Poststelle an der Ecke Rauracherstrasse/Bäumlihofstrasse anbietet – mit dem Unterschied, dass die Poststelle keine Maestro-Karten akzeptiert.

### Längere Öffnungszeiten

Der grosse Vorteil der neuen Lösung liegt in den Öffnungszeiten. Die Poststelle Riehen 2, die mit der Eröffnung der Postagentur in der Amavita geschlossen wird, ist heute nur noch montags bis freitags, 13.30–18 Uhr, geöffnet. Die Apotheke mit Postagentur ist montags bis freitags, 8–12 Uhr und 13.30–18.30 Uhr, sowie samstags, 8–16 Uhr, offen. Die bisherigen Postangestellten – zuletzt noch zwei Personen mit 120 Stellenprozenten – werden intern weiterbeschäftigt. Das Mietverhältnis der Post im Gebäude an der Rauracherstrasse 24 wird ordentlich gekündigt. Die Zukunft des Postamts an der Rauracherstrasse sei noch in Diskussion, sagt ein Sprecher der Post auf Anfrage.

### «Bestmögliche Variante»

Gemeindepräsident Hansjörg Wilde spricht von einer recht guten Lösung, die nun im Gespräch mit der Post habe erreicht werden können. Wilde geht davon aus, dass der aus seiner Sicht gut frequentierte Postamat an der Rauracherstrasse erhalten bleibt. Auch verkehrstechnisch sei

dieser mit den nahen Kurzzeitparkplätzen und direkt an einer Durchfahrtsstrasse gut platziert. Natürlich habe man auf die Erhaltung einer vollwertigen Poststelle im Niederholzquartier gedrängt, doch die Post habe ihre Kalkulationen und Richtlinien bezüglich Umsatz und Entwicklung überzeugend dargelegt. Aus Sicht der Post genüge die Leistungsfähigkeit der Poststelle Riehen 1 an der Bahnhofstrasse für eine Gemeinde der Grössenordnung Riehens vollauf. Aus der Situation heraus sei die nun beschlossene Lösung die für die Gemeinde beste realistische Variante gewesen, so Wilde.

### «Agenturlösung aufgezwungen»

Anders sieht dies der SP-Politiker und Quartierbewohner Roland Engeler, der sich auch schon politisch für die Erhaltung einer vollwertigen zweiten Rieher Poststelle engagiert hat. «Die Post hat uns mit der Reduktion auf einen Halbtagesbetrieb sozusagen erpresst und nun das durchgesetzt, was sie von Anfang an wollte», bedauert er. Im Juni 2013 hatten 1460 Personen in einer Petition gefordert, dass auch künftig in Riehen Süd das vollständige Dienstleistungsangebot der Post und der Postfinance mit den ursprünglichen Öffnungszeiten zur Verfügung stehen solle.

Die Agenturlösung sei zwar gegenüber dem jetzigen Zustand, der in

der Tat unhaltbar sei, eine klare Verbesserung, so Engeler weiter. Er verstehe aber nicht, wieso die Post sich im Niederholzquartier derart defensiv verhalten habe, indem sie in die alte Poststelle seit Jahren nichts mehr investiert habe, und sie just in einem Moment schliesse, da mit der Überbauung am Rüchliweg/Kohlistieg und der Zentrumsüberbauung bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz ein markanter Ausbau stattfinde, der wesentlich mehr Leute ins Quartier bringen werde, zumal ja auch die Poststelle an der Bäumlihofstrasse auf Basler Seite geschlossen und durch eine rudimentäre Agentur in einem Laden ersetzt worden sei. Es gebe also auch im angrenzenden Hirzbrunnenquartier keine vollwertige Poststelle mehr, auf die man vom Niederholzquartier her ausweichen könnte. In diesem Zusammenhang verstehe er auch nicht, wieso sich die Post nicht in die künftige Zentrumsüberbauung bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz habe integrieren lassen wollen.

Als grössten Nachteil der Agenturlösung erachte er die Tatsache, dass keine Bargeldeinzahlungen möglich seien. Gerade ältere Leute würden diese Möglichkeit nach wie vor rege nutzen. Und gerade ältere Leute seien oft nicht mehr ganz so gut zu Fuss und deshalb auch auf kurze Wege, also Angebote im Quartier, angewiesen.

## EINWOHNERRAT

### Zonenordnung und K-Netz

rs. Gemeinderat und Verwaltung haben ihre Hausaufgaben nach den beiden Referendumsabstimmungen vom 14. Juni gemacht und die vom Volk zurückgewiesenen Einwohnerratsbeschlüsse zur Zonenordnung und zum Kommunikationsnetz angepasst. In der Zonenordnung wurde in den Bestimmungen für die neue Zone 2R für Hanglagen die vom Parlament eingefügte Bestimmung «Gebäude mit maximal fünf Wohneinheiten» durch die Definition «Ein- und Zweifamilienhäuser» ersetzt. Damit setzt der Gemeinderat in seiner Vorlage die Forderung des Referendumskomitees 1:1 um, dass in der Zone 2R nur Gebäude mit höchstens zwei Wohneinheiten möglich sein sollen.

In die Vorlage zur Zonenplanrevision integriert sind auch die Ergebnisse der nachträglichen neuen Planauflagen, die durch verschiedene Änderungen notwendig geworden sind, die der Einwohnerrat bezüglich der Nutzungsplanung Stettenfeld, der Nutzungsvorschriften im Aulal, dem Landschaftsschutz und der Parzelle Moosrainwegli beschlossen hatte. Eine wesentliche Änderung war dabei, dass das Parlament den Grünflächenanteil für das Stettenfeld von 25 auf 35 Prozent erhöht hat. Das bedeutet, dass die Einwohnergemeinden Riehen und Basel je 38 statt 28 Prozent ihrer Parzellenflächen an die Grünfläche abzutreten haben, die übrigen Grundeigentümer 34,6 statt 24 Prozent. «Wird die verbleibende Bauzone mit einer Ausnutzungsziffer von maximal 0,9 bebaut, kann aber fast die gleiche Bruttogeschossfläche realisiert werden wie in der bisher geltenden Zone 2a, welche eine deutlich tiefere Ausnutzungsziffer von 0,6 hat», erläutert die Vorlage. Die konkrete Bebauung im Stettenfeld werde dann erst in einer zweiten Nutzungsplanstufe festgelegt. Die Vorlage wurde inzwischen der Sachkommission Siedlung und Landschaft überwiesen.

Nachdem das Volk den Verkauf des Kommunikationsnetzes an die Improware AG deutlich abgelehnt hat, legt der Gemeinderat dem Einwohnerrat erneut einen Beschluss vor, wonach das K-Netz in Gemeindebesitz bleiben und durch die Improware AG, die das entsprechende Ausschreibungsverfahren gewonnen hat, betrieben werden soll. Diese Vorlage ist der Sachkommission Mobilität und Versorgung überwiesen worden.

Im Parlament behandelt werden die beiden Vorlagen frühestens im September. Die Parlamentsitzung vom 26. August wurde «mangels spruchreifer Traktanden» abgesagt. Für den 23./24. September ist dann dafür eine Doppelsitzung vorgesehen.

### Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**zarter**  
**Kalbs-Huftspitz**  
zum Grillieren oder Braten

Telefon 061 643 07 77



## Gemeinde Riehen



### Vorprüfung der Volksinitiative «Die Polizeiwache Riehen darf nicht geschlossen werden! (Sicherheitsinitiative)»

Die Gemeindeverwaltung Riehen hat am 3. August 2015 festgestellt, dass die Unterschriftenliste und der Titel der nachstehenden Initiative den Formvorschriften der Ordnung der politischen Rechte der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996 entsprechen:

Gestützt auf § 13 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 stellen die Unterzeichneten, in der Gemeinde Riehen Stimmberechtigten folgendes unformuliertes Initiativbegehren:

Die Gemeinde Riehen, handelnd durch den Gemeindepräsidenten und den Gemeinderat, setzt sich umgehend mit allen ihr zur Verfügung stehenden rechtlichen und politischen Mitteln dafür ein, dass die Polizeiwache Riehen so erhalten bleibt wie bis April 2015.

Dafür gelten folgende Mindeststandards:

1. Die Polizeiwache ist immer, d.h. an jedem Tag des Jahres und 24 Stunden pro Tag, mit 3 Polizisten/Polizistinnen besetzt.
2. Ein polizeiliches Einsatzfahrzeug (Streifenwagen) ist immer, d.h. an jedem Tag des Jahres und 24 Stunden pro Tag, in Riehen stationiert.
3. Die Polizei kann immer, d.h. an jedem Tag des Jahres und 24 Stunden pro Tag, von Riehen an Einsätze in Riehen ausrücken.

#### Kontaktadresse:

Initiativkomitee «Sicherheitsinitiative», SVP Riehen, Postfach 210, 4125 Riehen

Ablauf der Sammelfrist gemäss § 13 der Gemeindeordnung: 8. August 2016

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung kann nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung innerhalb zehn Tagen seit Veröffentlichung im Kantonsblatt beim Gemeinderat Rekurs erhoben werden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen.

Riehen, 3. August 2015  
Gemeindeverwaltung Riehen

## Das Claraspital stärkt seine Schwerpunkte

Der Verwaltungsrat des Claraspitals hat die Auflösung seiner orthopädisch-traumatologischen Abteilung per Mitte 2016 beschlossen. Dieser strategische Entscheid soll die weitere Spezialisierung und Schaffung von Kapazitäten in seinen Schwerpunktdisziplinen, dem Bauch- und dem Tumorzentrum, begünstigen, heisst es in einer Medienmitteilung. Die Versorgung von orthopädisch-traumatologischen Notfällen am Claraspital wird weiterhin gewährleistet. Die Verantwortung dafür übernimmt die Merian-Iselin-Klinik.

## IMPRESSUM

### RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schofplätschen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnement:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

**ZWISCHENNUTZUNG** Im ehemaligen Restaurant Schützengarten werden ab 1. September Studenten wohnen

## Günstige Studentenzimmer in Riehens Dorfkern

Die sich in Gemeindebesitz befindliche Immobilie an der Bahnhofstrasse steht für vier Jahre dem Verein Studentisches Wohnen zur Verfügung.

LORIS VERNARELLI

Die Liegenschaft an der Ecke Bahnhofstrasse/Schmiedgasse steht seit Anfang Jahr leer. Doch bald wird wieder Leben in die verstaubten Räumlichkeiten einziehen, denn am 1. September werden Studentinnen und Studenten die insgesamt neun Zimmer in Beschlag nehmen. Die neue Eigentümerin des Hauses, die Gemeinde Riehen, hat sich «nach Prüfung verschiedener Nutzungsmöglichkeiten» für diese Art von Zwischennutzung entschieden. Sie stellt das ehemalige Restaurant Schützengarten dem Verein Studentisches Wohnen (Wove) für vier Jahre zur Verfügung.

«Für uns ist es eine Ideallösung», schwärmt der Wove-Geschäftsführer Chaim Howald. Kurzfristig sei der Verein zu Studentenzimmern mit sehr günstigen Mietzinsen gekommen. Die Preise lassen sich tatsächlich sehen: Für die zehn bis 25 Quadratmeter grossen Räume müssen die Bewohner monatlich rund 400 Franken hinblättern – Neben- und Stromkosten inbegriffen. Eine gemeinsame Küche im Erdgeschoss und einen 75 Quadratmeter grossen Schankraum dürfen sie ebenfalls in Anspruch nehmen. Wove bietet diese tiefen Mieten trotz anstehenden Umbauarbeiten im fünfstelligen Bereich an. «Wir sind zuversichtlich, die baulichen Massnahmen innerhalb der kommenden vier Jahre abschreiben zu können», sagt Howald.

#### Roland Englers Interpellation

Dass sich in Riehen demnächst Studenten niederlassen werden, hat viel mit der chronisch tiefen Leerstandsquote in Basel-Stadt zu tun. Ende des letzten Jahres sank die Zahl der leeren Wohnungen im Kanton auf 0,2 Prozent des Wohnungsbestandes; in der Gemeinde Riehen beträgt die Quote 0,43 Prozent. Diese besorgniserregende Statistik bewog SP-Einwohner Roland Engler im vergangenen Herbst dazu, eine Interpellation zum Thema «Zwischennutzung von leerem Wohnraum» einzureichen. Ob der Gemeinderat bereit sei, zwischen den Liegenschaftsbesitzern



Wo früher Mahlzeiten und Getränke serviert wurden, werden bald Studenten wohnen. Somit wird das ehemalige Restaurant Schützengarten nicht leer stehen.

Foto: Loris Vernarelli

und einem möglichen gemeinnützigen Zwischennutzer in einer vermittelnden Form aufzutreten, lautete eine seiner Fragen. Die Antwort fiel positiv aus. Und so kamen der Wove-Vorstand und Riehens Gemeindepräsident Hansjörg Wilde ins Gespräch. Der Kontakt brach auch dann nicht ab, als sich eine erste Möglichkeit zur Zwischennutzung einer Liegenschaft aufgrund des Vetos der Eigentümerin zerschlug. Die konstruktiven Gespräche führten schliesslich zur Zwischennutzung des ehemaligen Restaurants Schützengarten.

#### Studenten statt Asylbewerber

Die Gemeinde hat die Immobilie im Januar dieses Jahres erworben. «Wir haben noch keine konkreten Pläne, doch könnte sie bei der künftigen Entwicklung des Zentrumsperimeters eine wichtige Rolle spielen», erklärt Hansjörg Wilde. Das Gebäude bis zur definitiven Nutzung leer stehen zu lassen, sei aber keine Option gewesen. So prüfte die Gemeinde mehrere Varianten, bis schliesslich deren zwei in die engere Auswahl kamen. Die Wahl fiel auf die Schaffung von Wohnraum für Studenten statt für Asylbewerber. «Wove

hatte von Anfang an die Absicht, das ganze Haus samt ehemaliger Gaststätte zu benützen», erläutert Wilde einer der Gründe für den Entscheid. Ausserdem tätige der Verein die nötigen Investitionen selber und garantiere, dass die Mieter nach Ablauf der vier Jahre das Gebäude ordnungsgemäss verlassen werden. Sollte sich die Entwicklung des Dorfkerns bis im 2019 noch nicht konkretisiert haben, ist laut dem Gemeindepräsidenten auch eine Verlängerung der Vereinbarung mit Wove denkbar.

#### Zögerliche Eigentümer

Ob die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Riehen und dem Verein Studentisches Wohnen ein Einzelfall bleiben oder sich zu einem Erfolgsmodell entwickeln wird, ist zu diesem Zeitpunkt schwer einzuschätzen. Weder Hansjörg Wilde noch Chaim Howald wollen sich auf die Äste hinauslassen. Für den Wove-Geschäftsführer ist klar, dass es auch in Riehen genug sanierungsbedürftige Liegenschaften gibt, die eine Zwischennutzung erlauben. Dass es nicht öfter dazu kommt, liegt meistens an den skeptischen Eigentümern: «Viele kennen unser Angebot nicht. Sie sind

zögerlich und befürchten, dass ihre Liegenschaft bis zum vereinbarten Termin nicht geräumt ist.» In ihrer 45-jährigen Vereinsgeschichte habe Wove aber immer alle Liegenschaften fristgerecht zurückgegeben, versichert Howald.

#### Was ist Wove?

rz. 1970 in einem Akt der studentischen Selbsthilfe gegründet, hat der Verein Studentisches Wohnen (Wove) zum Zweck, den Auszubildenden der öffentlichen Bildungsinstitutionen der Nordwestschweiz Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck mietet Wove Wohnungen und ganze Liegenschaften an und vermietet sie zimmerweise unter. Der Verein hat sich darauf spezialisiert, in Zwischennutzungsprojekten mit Miethorizonten ab zwölf Monaten Wohnraum zu erschliessen, der wegen anstehender Sanierungs- oder Neubauprojekten ansonsten brachläge. Aktuell vermietet Wove rund 500 Zimmer; dazu kommen im Raum Basel knapp 300 weitere in verschiedenen Wohnheimen.



## Die Eule, die den Lärm nicht scheut

Iov. Mit grossen Augen blickt die Eule auf die Passanten hinab, die inmitten von Maschinen, Absperrungen und Helm tragenden Arbeitern sicheren Schrittes auf dem neuen Pflasterbelag gehen. Von ihrem Beobachtungsposten einige Meter über dem Boden hat sie immer den Überblick und nichts, aber auch gar nichts kann sie aus der Ruhe bringen. Schon gar nicht der Baulärm, an den sie sich längst gewöhnt hat. Entdeckt hat die Eule Lucretia Wyss, die rein zufällig Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen ist. In einer Mittagspause sass sie auf der halb fertigen Treppenskulptur beim Gemeindehaus und hielt nach Meisen in den Baumkronen der drei Linden Ausschau. Und da bemerkte Wyss plötzlich die grossen runden Augen, die sie anstarrten. Und die immer den Überblick haben.

Fotos: Loris Vernarelli

## Zirkus und Theater vermischen sich

rz. Hereinspaziert! Auf seiner grossen Welttournee macht der «Minicirc» vom 12. bis 16. August Zwischenhalt im Hof der Wettsteinhäuser neben dem Spielzeugmuseum Riehen. Die Themen Zirkuswelt und Zauberei, die bis 20. September in der aktuellen Ausstellung «Roland Roure. Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist ...» präsentiert werden, erreichen damit nach dem erfolgreichen Gauklertag ihren grossen Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm für diesen Sommer.

«Minicirc» – das sind Irmi Fiedler und Stephan Dietrich. Mit dem dressierten Schwein Trüffel von Schnüffel, den zwei Hühnern Mesdemoiselles Poulettes, zwei nostalgischen Holzwagen und einem Theaterzelt ziehen sie durch die Lande und zeigen ihr spannendes Programm. Während ihres Aufenthalts im Spielzeugmuseum Riehen werden sie drei verschiedene Spektakel jeweils um 17 Uhr zeigen: «Prinzessin Holunder» (12. und 16. August), «Rosita & Risotto» (13. August) und «Die Ausreisser» (14. und 15. August).

Die Show lebt nicht nur von Zaubertricks, Überraschungen und Einlagen der Zirkustiere, sondern auch von Fiedler und Dietrichs poetischem Erzähltheater. Und alles geschieht mit viel Witz. Der «Minicirc» bietet sowohl Kindern als auch Erwachsenen viel Stoff zum Lachen und Träumen.

Preise: Erwachsene Fr. 15.-, Kinder Fr. 10.-. Tickets können im Museum ab sofort bezogen werden. Auskünfte unter Tel. 061 641 28 29.

RIEHN Festrede, Musik, Familienfest und Feuerwerk an der Bundesfeier im Sarasinpark

## Hans Martin Tschudi wünscht sich eine solidarische Schweiz



Impressionen aus dem Sarasinpark: das Feuerwerk, Festredner Hans Martin Tschudi, tanzende Kinder vor der Videowand, die die Live-Band Circle of Time zeigt, die Kinder des Lampionzugs auf der Festbühne und ein staunendes Kind.

rs. Eine Schweiz, die sich ihrer internationalen Verantwortung und Solidarität noch mehr bewusst werde, wünschte sich alt Regierungsrat Hans Martin Tschudi in seiner Festrede anlässlich der Riehener Bundesfeier im Sarasinpark. Und setzte zu einer politischen Rede an, die die Riehener Politik und das Verhältnis zwischen Gemeinde und Kanton unter die Lupe nahm, die Stärken der Region herausstrich und in einer Wahlempfehlung für die National- und Ständeratswahlen vom 18. Oktober gipfelte: «Wir brauchen mehr denn je kompromiss-

bereite Brückenbauer und Vermittler, die sich einig sind, dass die föderalen, regionalen und sozialen Eigenarten der Schweiz wieder sorgfältiger ausbalanciert werden müssen», sagte er, aber auch versöhnlich zum Schluss: «An einem Tag wie heute dürfen wir mit Recht stolz auf unsere Gesellschaft und auf unsere Schweiz sein.» Tschudi kritisierte im Grossen die «Konzeptlosigkeit der grossen Mächte», die für eine Verschlimmerung der Weltlage verantwortlich sei, aber auch im Kleinen die Riehener Politiker, die sich gegenüber dem Kanton

viel zu defensiv verhielten. Er ermahnte die Riehener Politik, das Gesamtwohl höher zu gewichten als die eigenen Partikularinteressen und rief dazu auf, sich auf die eigenen Qualitäten zu besinnen, anstatt sich selbst schlechtzureden.

In seiner Begrüssung hatte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde für eine Schweiz plädiert, die ihre Regeln selber aufstellt und keine fremden Richter duldet, die aber auch Gäste willkommen heisst und in ihren Kreis aufnimmt, solange sie bereit sind, sich an die geltenden Re-

geln zu halten. Zu sehen waren Wilde und Tschudi auf der Bühne im Festzelt und vor dem Eingang zum Festzelt auf zwei grossen Videowänden – mit dieser Innovation ist es den Organisatoren unter der Regie von Felix Werner gelungen, dem Bühnenprogramm mehr Aufmerksamkeit beim zahlreich erschienenen Publikum zu verschaffen. Das Bühnenprogramm eröffnete die Alphorngruppe Riehen, es folgten die Ostermündiger Sängerin Bella Farny, die sich allerdings nicht nur bei der Landeshymne nicht gerade in Hochform zeigte, und

die vierköpfige Party-Band Circle of Time, die das Publikum begeisterte und zum Tanzen brachte. Das Kinderprogramm mit Bungee-Springen, Hüpfburg, Schminkzelt und Lampionzug fand guten Anklang, die speziell gekennzeichneten und von der Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen betreuten Zonen zum Abrennen und Abfeuern von Feuerwerk wurden rege genutzt und das viertelstündige Feuerwerk mit Musikbegleitung, das um 22.30 Uhr gezündet wurde, wurde zum unbestrittenen Höhepunkt des Abends.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

BETTINGEN 1.-August-Rede und Höhenfeuer auf Zwischenbergen, Feuerwerk und Festbetrieb im Dorf

## Rauch, Feuer und grosszügige Glückwünsche



Festredner Willi Fischer (rechts) vor seinem Einsatz mit Gemeindepräsident Patrick Götsch und Gemeindeverwalterin Katharina Näf.



Aufmerksam hörten die Festbesucherinnen und -besucher auf Zwischenbergen der Ansprache von Willi Fischer zu.

Fotos: Michèle Fallier



Zuerst viel Dampf und Rauch – darauf loderte das 1.-August-Feuer.

mf. «Hitzige Zeiten» war das Stichwort, mit dem Alois Zahner die Zuschauerschar in Wind- und Regenjacken zur 1.-August-Feier begrüßte. Das erstaunte nur im ersten Moment, denn der Präsident der Feldschützen, Organisatoren der Bettinger Bundesfeier, sprach damit nicht nur das sommerlich warme Wetter der letzten Wochen an, sondern die damit einhergehenden Diskussionen rund um die Durchführbarkeit der Feuerbräuche des Nationalfeiertags. Zahner dankte den Behörden für die Erlaubnis, das Höhenfeuer auf Zwischenbergen zu entzünden, und sprach auch den Werkdiensten, die das Holz kunstvoll aufgeschichtet hatten, der Feuerwehr, die für die Sicherheit sorgte, und dem Gemeinderat für sein umsichtiges Handeln seinen Dank aus.

«Während seiner Amtszeit musste er in seinem Dorf bleiben, aber er findet, Bettingen sei immer eine Reise wert.» So kündigte Zahner den Festredner Willi Fischer an, ehemaliger Gemeindepräsident Riehens. Mit dem richtigen Geburtstag eines Staatsgebildes sei es ja so eine Sache, stellte Fischer fest und erwähnte verschiedene Möglichkeiten der Ge-

burtsstunde: 1291 beim Rütlichschur, 1648 bei der Abkoppelung vom Römischen Reich Deutscher Nation, 1815 nach Waterloo, 1848 mit der neuen Bundesverfassung. Da man eine alte Dame wie die Schweiz nicht nach ihrem Alter frage, kam der Redner zu den Geburtstagswünschen: Gerechtigkeit, Friede und die Bewahrung der Schöpfung. Inspiriert worden sei er vom gleichnamigen Motto der europäischen ökumenischen Versammlung von 1989 in Basel, doch man könne es auch als Kurzversion der Präambel der aktuellen Bundesversammlung betrachten. «Googeln Sie dort nach und Sie werden den Zusammenhang feststellen.»

### «Gerechtigkeit muss man wollen»

Oft propagiert und selten gelebt, schwierig zu erreichen, Potenzial vorhanden – Willi Fischer machte keinen Hehl daraus, dass es nicht einfach ist, diesen hehren Zielen nachzukommen. «Gerechtigkeit muss man wollen, muss man anstreben», stellte er fest, dasselbe gelte für den Frieden. Als Beispiele für Gerechtigkeit nannte der Festredner sowohl politische Ge-



Kinder vor dem Lampionumzug.

rechtigkeit mit Minderheitenschutz und gerechtem Zusammenleben verschiedener Ethnien und Religionen als auch gerechte Steuern zwischen den Landgemeinden Bettingen und Riehen gegenüber dem Kanton Basel-Stadt. Und wies darauf hin, dass Friede und Bewahrung der Schöpfung – auch mit Ökologie zu umschreiben, wie er anmerkte – in direktem Zusammenhang mit Gerechtigkeit stehe. Trotz oder gerade aufgrund der Wichtigkeit der Themen wolle er Mut machen zur Zukunftsbewältigung, schloss Fischer.

Die anschliessenden Programmpunkte gingen in gewohnter Feierlichkeit und Heiterkeit über die Bühne. Das Höhenfeuer, das wegen der Feuchtigkeit beeindruckende Dampf- und Rauchschwaden vorausschickte, der Lampionumzug ins Dorf, das von den Berliner und Wiener Philharmonikern wenn auch nicht live, so doch virtuos begleitete Feuerwerk mit treffsicheren Kommentaren von Alois Zahner, die Kinderüberraschung und der Festbetrieb auf dem Gemeindehausplatz, bei dem die Gäste trotz Feuchtigkeit noch lange Sitzleder bewiesen.

# Sensationelle Preise!

Grosse Küchen-  
ausstellung

Planung, Lieferung und  
Montage durch den  
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller  
Fabrikate.

700m<sup>2</sup> Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum  
für Haushaltsapparate  
und Küchen!

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag  
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr  
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach  
Central 3  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

**MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Samsung**  
**Auf alle MIELE- und V-ZUG-Einbaugeschirrspüler Aktionspreise**

Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit der  
roten Auto

**U. Baumann AG**  
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

**R. + M. FISCHER AG**  
**BEDACHUNGEN**  
BASEL ☎ \*061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

Wir übernehmen  
**Garten-/Baumfäll-Arbeiten**

zuverlässig, sauber und  
preisgünstig.

Gerne beraten wir Sie!  
Natel: 077 464 95 27

oder 0049 171 540 34 85

**GREENWORK** Baselstadt - Baselland

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2015

Mo, 10. August, 21.30 Uhr

**Hors Saison**

Regie: Daniel Schmid, CH 1992, O/df, 95 Min., ab 8 J.  
Der Erzähler besucht noch einmal das heruntergekommene Hotel in den Schweizer Bergen, das einst seinen Grosseltern gehörte und wo er geboren und aufgewachsen ist.

Di, 11. August, 21.30 Uhr

**Moonrise Kingdom**

Regie: Wes Anderson, USA 2012, O/df, 94 Min., ab 12 J.  
Zwei Jugendliche wollen gemeinsam flüchten, doch sofort sind ihnen Eltern, Aufseher, Polizei und das Jugendamt auf den Fersen. Eine chaotische Suchaktion beginnt.

Mi, 12. August, 21.30 Uhr

**West Beyrouth**

Regie: Ziad Doueiri, F 1998, O/df, 105 Min., ab 12 J.  
Drei jugendliche Freunde wachsen im religiös geteilten Beirut auf. Sie wollen leben, ihren Frieden haben und scheren sich einen Deut darum, wer woher kommt. Ein sensibler, unterhaltsamer Film, der nachdenklich stimmt.

Do, 13. August, 21.30 Uhr

**Yaaba**

Regie: Idrissa Ouedraogo, F 1989, O/df, 91 Min., ab 8 J.  
Eine liebevoll gestaltete, poetisch-märchenhafte Auseinandersetzung mit dem Erwachsenwerden. Erzählt wird von der Schönheit der westafrikanischen Steppe, vom Gang der würdigen Greisin und von der unbekümmerten Spielfreude der Kinder.

Fr, 14. August, 21.30 Uhr

**Die Konferenz der Tiere**

Regie: Curt Lindt, D 1969, D, 94 Min., ab 6 J.  
Es ist ein Kreuz mit den Erwachsenen! Dauernd reden sie vom Frieden und machen doch nur Krieg! Gerade ist die 365. Weltfriedensverhandlung ergebnislos zu Ende gegangen, da wird es den Tieren zu bunt ...

Sa, 15. August, 21.30 Uhr

**The Kite Runner**

Regie: Marc Forster, USA 2007, O/df, 128 Min., ab 12 J.  
Ein berührendes Drama über die Kraft der Vergebung und ein Plädoyer für Toleranz. Forster hat aus dem Roman von Hosseini den wohl bestmöglichen Film gemacht, der die Geschichte zwar simpler, aber keineswegs weniger herzerreissend erzählt.

**Ort** Orangerie im Sarasinpark, Eingang Musikschule, Rössligasse 51, Riehen  
**Preis** CHF 12.-, Mitglieder CHF 8.-, Gönner frei  
**Infos** www.dorfkinoriehen.ch

Riehen... erleben  
Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2015



**Riehen... idyllisch**

Samstag, 15. August 2015, 14.00 Uhr  
Prächtige Gartenräume in Riehen  
Gästeführung mit Anne Nagel, Kantonale Denkmalpflege  
Basel-Stadt

Die Gärten der beiden grossbürgerlichen Landsitze Le Grand und Elbs-Birr wurden um 1830 ganz im Trend der Zeit zu einer einheitlichen Anlage nach englischem Vorbild umgestaltet. Zu den originalen Bestandteilen dieses Landschaftsgartens, des heutigen Sarasinparks, gehört die Orangerie, ein architektonisches Kleinod erster Güte. Etwa gleichzeitig wurde auch der Garten des benachbarten Berowerguts nach Plänen desselben Gärtnermeisters neu angelegt.

Treffpunkt: Im Hof der Musikschule, Rössligasse 51, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.-  
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-

**Weitere Informationen**  
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen  
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen  
Tel 061 646 82 92  
gaspere.fodera@riehen.ch  
www.riehen.ch

**Gemeinde Riehen**  
Dokumentationsstelle

**Gemeinde Riehen**

**Mitarbeiter/in**  
**Zentralsekretariat (80-100%)**

Ab 1. Dezember 2015 suchen wir aufgrund einer Pensionierung eine/n neue/n Teamkollegen/in für diese wichtige Drehscheibenfunktion in der Gemeindeverwaltung.

**Aufgabenbereich:**

- Sekretariatsaufgaben für den Einwohnerrat, Gemeinderat und die Verwaltung allgemein
- Stellvertretung der Leiterin Zentralsekretariat
- Protokollführung in Stellvertretung

**Sie bringen mit:**

- Kaufmännische Ausbildung mit mehrjähriger Berufspraxis in einer öffentlichen Verwaltung oder grösseren Organisation
- Sehr gute Kenntnisse der gängigen Office-Programme, versierter Umgang mit Datenbanksystemen und Internet (Homepage, Extranet)
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Belastbare Persönlichkeit mit Sinn für betriebliche/organisatorische Abläufe
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Kundenorientierung
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise, Diskretion
- Interesse an und Verständnis für politische Zusammenhänge

Wenn Sie eine verantwortungsbewusste und teamorientierte Person sind und ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis **17. August 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Ingrid Pürro, Leiterin Zentralsekretariat, Tel. 061 646 82 41.

Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.



**Garten wässern!**  
**Viva Gartenbau**  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gujath  
www.viva-gartenbau.ch

www.riehener-zeitung.ch

**Kirchzettel**  
vom 9. 8. 2015 bis 15. 8. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: diakonische und soziale Aufgaben

**Dorfkirche**

So 10.00 Lobgottesdienst  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle  
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst,  
Pflegeheim zum Wendelin

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen

**Kirchli Bettingen**

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. Dr. Stefan Felber, Text: Psalm 84

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

**Andreashaus**

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:  
Pfr. Andreas Klaiber,  
Text: Lukas 19, 45-48

Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene,  
Andreashaus

Sa 8.00 Flohmarkt am Keltenweg,  
am letzten Samstag der  
Sommerferien Flaniermeile am  
Keltenweg von 8 bis 15 Uhr zum  
Stöbern und Begegnen

**Diakonissenhaus**

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss  
So 9.30 Gottesdienst,  
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
**Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,**  
**www.feg-riehen.ch**

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
Kids-Treff Spezial/Kinderhüte

Di 14.30 Bibelstunde

**St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch**  
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum mit  
Abendmahl, Predigt: Martin Riezler

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**  
**Aeusserer Baselstrasse 168**

So 11.15 Eucharistiefeier  
Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
Do 9.30 Eucharistiefeier

Sa Vorabendgottesdienst entfällt  
während der Schulferien

**Regio-Gemeinde, Riehen**

**Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch**  
So Kein Gottesdienst  
Mi 6.30 Frühgebet

Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf. Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.  
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. Nur Du bist fortgegangen.  
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück.  
J. W. Goethe

Traurig aber dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,  
Grossmutter und Schwester

**Paula Morandini-Siegmann**

21. Dezember 1932 - 3. August 2015

Gemeinsam sind wir mit ihr den letzten Weg gegangen. Nach schwerer,  
geduldig und tapfer ertragener Krankheit durfte sie in ihrem Zuhause friedlich  
einschlafen.

Wir sind traurig, doch in unseren Herzen wird sie immer weiterleben.

Wir danken allen, welche das Leben der Verstorbenen mit Liebe und Freund-  
schaft bereichert haben und uns in dieser schweren Zeit zur Seite stehen.

In stiller Trauer: Jutta Pils und Peter Bende  
Andrea und Thomas Frank-Morandini  
Christina und Stephan Walliser (-Morandini)  
mit Vanessa und Philippe  
Simone Calore (-Siegmann) und Familie  
Josef Siegmann und Familie

Auf Wunsch der Verstorbenen haben wir in aller Stille im engsten Familienkreis  
von ihr Abschied genommen.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vater, Grossvater,  
Schwiegervater und Freund

**Otakar Mlodzik**

11. September 1933 - 30. Juli 2015

Nach einem reich erfüllten und glücklichen Leben, durfte er nach einer  
schweren Krankheit friedlich einschlafen. Seine Güte, und seine liebe, gross-  
zügige und freundschaftliche Art werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Marek Mlodzik und Ursula Weber Mlodzik  
Laurie Mlodzik  
Filip Mlodzik und Jana Vavrecka Mlodzik  
Angehörige und Freunde

Die Abdankung findet am Mittwoch, den 12. August 2015, um 14:30,  
auf dem Friedhof Hörnli, Kapelle 1, statt.

Anstelle von Blumen gedenke man bitte des Pflegeheims Sternenhof Riehen.

Traueradresse: Filip Mlodzik, Pfaffenlohweg 18, 4125 Riehen

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 7. AUGUST

**Open-Air-Kino: «Romeo & Juliet»**  
Young Cinema zeigt in Riehen den Film «Romeo & Juliet» (Baz Luhrmann, 1996, deutsch synchronisiert, FSK 12). Eine Veranstaltung der Mobilien Jugendarbeit Basel und Riehen und des Spielzeugmuseums Riehen. Im Hof des Spielzeugmuseums (Baselstrasse 34). 21 Uhr (Türöffnung 20.30 Uhr). Eintritt frei.

### SONNTAG, 9. AUGUST

**«Aktiv! im Naturbad»: Yoga**  
Yoga auf der Dachterrasse des Naturbads. 10–11 Uhr. 20 Franken pro Lektion. Teilnahme ohne Badebesuch möglich.

### MONTAG, 10. AUGUST

**Kinderferienstadt**  
Kinder- und Familienangebot mit Spiel, Spass und Spannung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr.  
Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung.

**«Aktiv! im Naturbad»: Aqua-Rhythm**  
Im Naturbad Riehen. 18–18.50 Uhr. Teilnahme gratis, exklusive Schwimmbadeintritt. Keine Anmeldung nötig.

**Dorfkino: «Hors Saison»**  
Das Dorf kino Riehen zeigt den Film «Hors Saison» von Daniel Schmid (CH 1992, O/df, 95 Min., ab 8 J.). Orangerie im Sarasinpark (Eingang Musikschule, Rössligasse 51). 21.30 Uhr.  
Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). [www.dorfkinoriehen.ch](http://www.dorfkinoriehen.ch)

### DIENSTAG, 11. AUGUST

**Bibliothekarinnen erzählen Geschichten**  
14 Uhr, Kinderferienstadt in der Wettsteinanlage. Kostenloser Anlass.

**Kinderferienstadt**  
Kinder- und Familienangebot mit Spiel, Spass und Spannung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr.  
Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung.

**Dorfkino: «Moonrise Kingdom»**  
Das Dorf kino Riehen zeigt den Film «Moonrise Kingdom» von Wes Anderson

(USA 2012, O/df, 94 Min., ab 12 J.). Orangerie im Sarasinpark (Eingang Musikschule, Rössligasse 51). 21.30 Uhr.  
Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). [www.dorfkinoriehen.ch](http://www.dorfkinoriehen.ch)

### MITTWOCH, 12. AUGUST

**Bibliothekarinnen erzählen Geschichten**  
14 Uhr, Kinderferienstadt in der Wettsteinanlage. Kostenloser Anlass.

**Kinderferienstadt**  
Kinder- und Familienangebot mit Spiel, Spass und Spannung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr.  
Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung.

**«Aktiv! im Sommer»: Pilates**  
Pilates – Kraftübungen und Stretching zur Stärkung tief liegender Muskelgruppen – zum Mitmachen für alle. Matten werden zur Verfügung gestellt. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr.

**Dorfkino: «West Beyrouth»**  
Das Dorf kino Riehen zeigt den Film «West Beyrouth» von Ziad Doueiri (F 1998, O/df, 105 Min., ab 12 J.). Orangerie im Sarasinpark (Eingang Musikschule, Rössligasse 51). 21.30 Uhr.  
Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). [www.dorfkinoriehen.ch](http://www.dorfkinoriehen.ch)

### DONNERSTAG, 13. AUGUST

**Kinderferienstadt**  
Kinder- und Familienangebot mit Spiel, Spass und Spannung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr.  
Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung.

**«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi**  
Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

**Dorfkino: «Yaaba»**  
Das Dorf kino Riehen zeigt den Film «Yaaba» von Idrissa Ouedraogo (F 1989, O/df, 91 Min., ab 8 J.). Orangerie im Sarasinpark (Eingang Musikschule, Rössligasse 51). 21.30 Uhr.  
Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). [www.dorfkinoriehen.ch](http://www.dorfkinoriehen.ch)

## AUSSTELLUNGEN

**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34**  
Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Roland Roure. Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist ... Bis 20. September.

**Freitag, 7. August, 20.30–23 Uhr: Young Cinema: «Romeo + Juliet» (FSK 12).** Open Air Kino im Museumshof in Zusammenarbeit mit der Mobilien Jugendarbeit Riehen. Alle Jugendlichen und alle, die sich jugendlich fühlen, sind willkommen! **Türöffnung 20.30 Uhr, Filmbeginn ab 21 Uhr, Vorstellung bei jedem Wetter. Eintritt frei.**  
**Sonntag, 9. August, 14–16.30 Uhr: Atelier Allerlei Bastelei.** Wir basteln ein Puppenhaus aus Altmaterial. Preis: Fr. 5.–, ohne Anmeldung.

**Mittwoch, 12. August, bis Sonntag, 16. August: Minicirc im Museum.** Verschiedene Spektakel. Preis: Erwachsene Fr. 15.–, Kinder Fr. 10.–. [www.minicirc.ch](http://www.minicirc.ch)

**Mittwoch, 12. August, 14–16.45 Uhr: Ich spiele dein Spiel.** Alle Interessierten bringen ihr eigenes Spiel mit und erklären, wie ihr Spiel funktioniert.  
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Calder Gallery III – Calder's frühe abstrakte Malerei und Skulptur. Bis 6. September.

**Sonderausstellung: Marlene Dumas.** Bis 6. September.  
**Sonntag, 9. August, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück.** Frühstück im Restaurant Berower Park mit anschließender Führung um 11 Uhr. Preis: Fr. 59.– / Art Club, Freunde: Fr. 40.–.

**Mittwoch, 12. August, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag.** Werkbetrachtung Marlene Dumas. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

**Mittwoch, 12. August, 18–20 Uhr: Bayer Special Night.** Freier Eintritt in die Ausstellung Marlene Dumas jeweils am 2. und 4. Mittwoch des Monats. **Eintrittstickets an der Museumskasse sowie online; auf 350 Tickets pro Abend limitiert.**  
Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.  
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuhrungen@beyeler.com](mailto:fuhrungen@beyeler.com). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Busch, Serkin, Reger, Riehen.** Ausstellung bis 6. September.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Ausstellung im Wandel: KünstlerInnen der Galerie und Tryouts.** Ausstellung bis 3. Januar 2016.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Laurent Reypens: Malerei & Skulptur.** Ausstellung bis 16. August.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

### OUTDOOR

**Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.**

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Bott, Hartung, Thiel, Winter: Abstrakte Werke.** Ausstellung bis 29. August.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebhold.ch](http://www.henze-ketterer-triebhold.ch)

### KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

**Claire Ochsner: Moving sculptures.** Ausstellung bis 18. Oktober.  
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr (Mi bis 20 Uhr). Telefon 061 901 86 13. [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus.  
**Ilana Lewitan: «Versuche es, flüstert der Traum». Malerei und Objekte.** Ausstellung bis 15. September.  
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

### WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.  
**Sonntag, 9. August, 11 Uhr: Sommerblumen und Sommerstauden.** Führung durch den Zierpflanzenschaugarten.  
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

## VERNISSAGE «Busch, Serkin, Reger, Riehen» im Kunst Raum Riehen

# Max Regers Musik in Dokumenten und Ton

Am Freitag vergangener Woche feierte die neuste Ausstellung im Kunst Raum Riehen Vernissage, die den Komponisten Max Reger ins Zentrum stellt. Darin eingebettet findet vom 23. bis 30. August ein Kammermusikfestival statt.

rs. Das Welte-Mignon-Reproduktionsklavier steht im Zentrum der Ausstellung «Busch, Serkin, Reger, Riehen», die am vergangenen Freitag im Kunst Raum Riehen Vernissage feierte und bis zum 6. September dauert (geöffnet jeweils mittwochs bis freitags, 13–18 Uhr, und samstags/sonntags, 11–18 Uhr, Eintritt frei). Der Welte-Mignon-Flügel kann Lochkarten abspielen, die das Spiel eines Pianisten in Tempo und Anschlagtechnik originalgetreu wiedergeben. Ein solcher Flügel steht in einem Ausstellungssaal, im Verlauf der Ausstellung sind mehrere Konzerte mit dem selbstspielenden Klavier zu hören, das nächste am kommenden Sonntag um 11 Uhr. Zu hören sein wird dann Rudolf Serkins Interpretation von Werken Franz Schuberts.

In die Ausstellung eingebettet ist das «Klangraum Riehen Marlboro Kammermusikfestival» vom 23. bis 30. August mit Konzerten im Haus der Vereine, im Kunst Raum Riehen, in der Villa Wenkenhof, im Landgasthof Riehen und in der Dorfkirche (Programm unter [www.klangraum-riehen.ch](http://www.klangraum-riehen.ch), Vorverkauf in der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70).

### Ausstellung Nummer drei

«Busch, Serkin, Reger, Riehen» ist die dritte Ausstellung mit begleitenden Konzerten, die die Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit Egidius Streiff im Kunst Raum Riehen zeigt. In der ersten Ausstellung «Spuren – Adolf Busch in Riehen» stand 2009 der Geiger und Komponist Adolf Busch (1891–1952) im Zentrum, der in der Zwischenkriegszeit einige Jahre in Riehen gelebt hat. Die zweite Ausstellung «Busch und Serkin in Riehen» im Jahr 2013 stellte die Frage, wie sich das schweizerische Musikleben entwickelt hätte, wenn Adolf Busch und der befreundete Pianist und Komponist Rudolf Serkin (1903–1991), der wie Busch vorübergehend in Riehen lebte und dessen Tochter Irene heiratete, nicht in die USA ausgewandert wären, wo sie ein Festival gründeten, das sich zum inzwischen weltbe-



Kurator Jürgen Schaarwächter erzählt über die Geschichte des Welte-Mignon-Flügels, bevor dieser von André Scheurer vorgeführt wird. Foto: Eva Rohrbach

rühmten Marlboro Music Festival weiterentwickelt hat.

Die aktuelle Ausstellung nun stellt den deutschen Komponisten, Musiker und Dirigenten Max Reger (1873–1916) ins Zentrum, den eine tiefe Freundschaft zum aufstrebenden Jungtalent Adolf Busch verband. Max Reger gehörte 1905 zu den ersten Interpreten, die für das ein Jahr zuvor patentierte Welte-Mignon-Reproduktionssystem Einspielungen machte, weshalb der Welte-Mignon-Flügel zu einer Hauptattraktion der Ausstellung erkoren wurde. Zu den Letzten, die Aufnahmen für das Welte-Mignon-Reproduktionssystem machten, gehörte Rudolf Serkin, der 1928 unter anderem die «Goldberg-Variationen» von Johann Sebastian Bach einspielte. Diese Aufnahme ist im Kunst Raum Riehen am Freitag, 28. August, um 19 Uhr zu hören.

### Reger-Notenhandschrift

In ausgewählten Dokumenten und mit Hörbeispielen – im ersten Stock können CDs angehört werden – wird in der aktuellen Ausstellung im Kunst Raum Riehen das Verhältnis Adolf Buschs und Rudolf Serkins zu Max Reger und seiner Musik beleuchtet. Ein Höhepunkt der Ausstellung ist

eine Reger-Notenhandschrift, die das Max-Reger-Institut im März dieses Jahres als Schenkung aus einem Nachlass erhielt und das in Riehen erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird, wie Jürgen Schaarwächter in seiner Einführungsrede im Rahmen der Vernissage erklärte. Schaarwächter hat die Ausstellung in Riehen gestaltet. Er ist Kurator des Brüder-Busch-Archivs im Max-Reger-Institut in Karlsruhe.

In seiner Rede wies Schaarwächter auf eine anlässlich dieser Ausstellung vom Schweizer Label Guild Historical produzierte CD hin, die in Aufnahmen aus den Jahren 1931 bis 1951 sämtliche auf Tonträgern erhaltenen Reger-Interpretationen Adolf Buschs zusammenführt. Ebenfalls in der Ausstellung erhältlich ist eine CD, auf der Neueinspielungen einiger Reger-Werke für Solo-Violine unter Egidius Streiff zu hören sind. Der leidenschaftliche Geiger Egidius Streiff, der die rund 70 Vernissagegäste in Riehen persönlich begrüßte, ist Initiator des «Klangraum Riehen Marlboro» und verschiedener anderer Projekte, wohnt in Basel und unterrichtet an der Musik Akademie Basel. Seinem Engagement ist die Ausstellungsreihe in Riehen zu verdanken.

## KINDERFERIENSTADT Spiel und Spass in der Wettsteinanlage

# Riesiges Angebot zum Nulltarif



Ein Besuch in der Kinderferienstadt ist die beste Art, die Schulferien ausklingen zu lassen. Foto: Rolf Spriessler-Brander

rz. Die Kinderferienstadt der Robi-Spiel-Aktionen ist in den Sommerferien auf Tour durch den Kanton Basel-Stadt und macht in der sechsten Sommerferienwoche wie immer auch in Riehen halt.

Sie wird vom 10. bis zum 14. August auf der Wettsteinanlage stehen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen bieten die Robi-Spiel-Aktionen mit der Kinderferienstadt Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für alle Kinder und Jugendlichen von 3 bis 14 Jahren an. Das einfallreiche Angebot

ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

In der kindergerechten Stadt ist während der fünf Tage einiges los: Spiel- und Kreativprojekte, Holzwerkstatt (Boot mit Ballonantrieb), Spielwagen mit diversen Spielutensilien, Kleinkinderzelt, Märchenerzähler, Orka-Rad, «Ysebahnli», Rollenbahn, Hüpfburg, Bungee-Run und noch vieles mehr. Zudem wird ein Abfallpädagoge die Kinder auf spielerische Art und Weise auf das Thema Littering aufmerksam machen. Beim «Kaffi-

klatschwagen» gibt es wie immer Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen. Und die Glace kommt übrigens direkt aus Riehen ...

Dass bei einer solchen Aufzählung garantiert keine Langeweile bei den kleinen und grossen Besuchern der Kinderferienstadt aufkommt, liegt auf der Hand. Wer also in den Sommerferien die heimischen Gefilde geniesst und Ferien auf Balkonien macht, kann trotzdem einen kleinen Städtetrip unternehmen – in die Kinderferienstadt.

## Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**  
Bretonischer Stolz  
Kommissar Dupins vierter Fall  
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Fredrik Backman**  
Oma lässt grüssen und sagt,  
es tut ihr leid  
Roman | S. Krüger Verlag
- Donna Leon**  
Tod zwischen den Zeilen  
Commissario Brunettis  
dreiundzwanzigster Fall  
Krimi | Diogenes Verlag
- Harper Lee**  
Gehe hin, stelle einen  
Wächter  
Roman | DVA Verlag
- Sun-Mi Hwang**  
Das Huhn, das vom  
Fliegen träumte  
Roman | Kein & Aber Verlag
- Martin Suter**  
Montecristo  
Roman | Diogenes Verlag
- Leta Semadeni**  
Tamangur  
Roman | Rotpunktverlag
- Gila Lustiger**  
Die Schuld der anderen  
Krimi | Berlin Verlag
- Claude Cueni**  
Giganten  
Roman | Wörterseh Verlag
- Viveca Sten**  
Tod in stiller Nacht  
Ein Fall für Thomas Andreasson  
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Per J. Andersson**  
Vom Inder, der auf dem Fahrrad  
bis nach Schweden fuhr ...  
Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Giulia Enders**  
Darm mit Charme  
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Thomas Maissen**  
Schweizer  
Heldengeschichten  
Geschichte |  
Hier & Jetzt Verlag
- Daniel Zahno**  
Wanderverführer.  
Die schönsten Touren  
rund um Basel  
Wanderführer | Reinhardt Verlag
- Roland Baumgartner,  
Peter-L. Meier**  
Grand Tour of Switzerland.  
1600 Km auf der Traumstrasse  
Schweiz | Hallwag Kümmerly + Frey
- Iwona Eberle**  
Gummibootführer Schweiz  
Wassersport | Werd Verlag
- Stefano Mancuso,  
Alessandra Viola**  
Die Intelligenz der Pflanzen  
Natur | Kunstmann Verlag
- Henry Marsh**  
Um Leben und Tod  
Gesundheit | DVA Verlag
- Peter Habicht**  
Das Spalendor und die Vorstadt  
Die Geschichte eines  
Basler Wahrzeichens  
Basel | Christoph Merian Verlag
- Oliver Sacks**  
On the move. Mein Leben  
Autobiografie | Rowohlt

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Zu vermieten per 1. September 2015  
an der Inzlingerstr. 70, Riehen,  
schönes, gemütliches, ruhiges  
**1-Zimmer-Studio**  
Miete Fr. 525.-, NK Fr. 85.-  
Wohnfläche 35 m<sup>2</sup>, Souterrain  
Küchenecke, Parkettboden  
Vorplatz, neues grosses Badezimmer  
Auskunft 061 973 11 30 (Bürozeiten)

**Grünland  
mit Obstbaumbestand**  
Gut gepflegtes Grünland mit Obst-  
baumbestand, 17,8 ar, Weil am Rhein,  
Tüllinger Berg, Gewinn Dossenbrunnen  
zu verkaufen  
Mobil: 0049 1722458439

An der Wendelinsgasse 28 in **Riehen**,  
vermieten wir ab 1. September 2015 eine  
**3-Zi-Wohnung** ca. 75 m<sup>2</sup> im Hochparterre,  
mit Balkon und Terrasse, ohne Lift,  
Mietzins Fr. 1650.- inkl. NK  
Interessiert? Telefon 056 245 57 93 ab 18 Uhr  
oder stamm.christoph@gmx.ch



### Ladenlokal

Im Dorfkern von Riehen vermieten  
wir nach Vereinbarung ein  
attraktives

### Ladenlokal

Das Mietobjekt befindet sich in der  
Fussgängerzone im Singeisenhof  
(Gartengasse 18), nahe Einkaufs-  
zentrum und Beyeler-Museum, mit  
gutem Anschluss an die öffentlichen  
Verkehrsmittel.

Raumaufteilung:  
Laden 80 m<sup>2</sup>, sep. Büro 13 m<sup>2</sup>, sep.  
Kellerabteil

Interessante Mietkonditionen

Auskünfte und Vermietung:  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Beat Krähenbühl  
Tel. 061 646 82 48  
beat.kraehenbuehl@riehen.ch.

An der Baselstrasse 17 in Riehen  
Ab ca. 15. Juli 2015  
**eine 4-Zi-Maisonette-Wohnung**  
Im 3./4. OG, ca. 100 m<sup>2</sup>, ohne Lift,  
zu vermieten.  
Zins Fr. 1900.-, NK Fr. 180.-  
Seckinger Liegenschaften  
Theo Seckinger sen.  
Telefon 061 641 26 12

Zu vermieten nach Vereinbarung in  
**Riehen**  
1. OG, in freistehendem 2-Familien-Haus  
mit Stadtblick, sehr schöne  
**5-Zimmer-Wohnung  
(124 m<sup>2</sup>)**  
Terrasse, Garage + Abstellplatz, Keller,  
Estrich, Miete Fr. 2500.- inkl. NK  
Ausführliche Offerten unter  
Chiffre 3128 Verlag Riehener Zeitung AG,  
Postfach 198, 4125 Riehen.



**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

## Blues Max Live@Landi

21. August 2015 20.00 Uhr



Vor dem Konzert gibt es ab 18.30 Uhr ein Essen

**Eintritt:**

ohne Essen  
CHF 10.-

mit Essen  
CHF 20.-

Max macht die Augen zu. Und denkt sich aus. Alles Mögliche. Und das  
Unmögliche sowieso. Und macht er die Augen auf, geht's im richtigen Leben erst  
recht filmreif ab. Das läuft von alleine. Da kannst du nix machen.

Kino im Kopf und Blues im Bauch. Da kannst du nur noch lachen und ab auf die  
Bühne damit! Humor kommt dann zum Einsatz, wenn das Leben kalte Füsse  
kriegt. Blues auch.

Blues Max singt, spielt und fabuliert sich schiltzohrig durch sein Hirn-Hollywood.  
Er serviert mit seinen Liedern und Geschichten grosses Kino, klitzekleines und  
gelegentlich sogar ein richtig fettes Happy End!

**Freizeitzentrum Landauer Blutrainweg 12  
4125 Riehen 061 601 93 43**



### Mosterei

Am 10. August 2015 wird die Mosterei im **Oeko-  
nomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpres-  
se und Pasteurisationsanlage in Betrieb ge-  
nommen.

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in  
der Mosterei bezogen werden.

Neu: Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unver-  
mischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefoni-  
scher Voranmeldung verarbeitet.

#### Anmeldung/Auskunft:

Mosterei, Tel. 061 645 60 51

Komfortable und grosszügige Wohnung  
an ruhiger Lage in **Riehen** ab 31. Oktober 2015 oder  
nach Vereinbarung vermieten wir eine

### 5-Zimmer-Wohnung (136 m<sup>2</sup>) im EG, 2-Familien-Haus

- Moderne, offene Einbauküche und viel Stauraum
- Sanitäranlagen moderner Ausbaustandard
- Bad/WC/Dusche
- Separates WC
- Bodenbeläge: Eichenparkett in allen Zimmern
- Keramische Bodenplatten
- Grosse sonnige Terrasse ca. 15 m<sup>2</sup>, Gartensitzplatz
- Grosszügige, helle Räume
- Waschküche mit eigenem Trockenraum
- Kellerabteil, Wandschrank vor dem Eingangsbereich
- Garagenbox mit Vorplatz: pauschal Fr. 150.-
- ÖV 3 Minuten zu Fuss

Miete Fr. 3500.- exkl. NK

**Leo Graf, Artelweg 8, 4125 Riehen, Tel. 061 641 10 86**



### ENTLAUFEN! VERMISST!

Unser Cocker-Spaniel  
Archie ist am 31.7.15 in  
der Allmendstrasse in  
Basel entlaufen. Falls Sie  
wissen wo er ist oder ihn  
gesehen haben, rufen Sie  
uns bitte an! Er ist zwei  
Jahre alt und gechipt.

Bitte helfen Sie uns ihn zu  
finden!

Tel: +41 79 501 45 83 oder  
Tel: +41 76 297 36 05

E-Mail:  
hellomark@gmail.com



## Sommerfest

Samstag, 15. August 2015

Fondation Beyeler

10.00–22.00 Uhr

#### Programm:

Workshops, Urban Sketching, *DJ Prinzessin in Not*, Picknick  
im Park, Museumsspiel, Führungen in verschiedenen  
Sprachen, Ausstellungsbesuch **MARLENE DUMAS** und Konzert  
von *Skye and Ross* von 19.30–21.00 Uhr

Tickets: CHF 10.-

Erhältlich an der Museumskasse und online unter  
www.fondationbeyeler.ch/ticket

KULTURBÜRO RIEHEN

FONDATION BEYELER

### Kunst Raum Riehen

## Busch, Serkin, Reger, Riehen

1. August bis 6. September 2015

Kuratiert von Dr. Jürgen Schaarwächter,  
BrüderBuschArchiv im Max-Reger-Institut

#### Veranstaltungen:

Aufführungen mit dem Welte – Mignon Flügel, vorgeführt  
von André Scheurer, (aufgrund der beschränkten Platzzahl  
ist eine Reservation empfohlen);

Sonntag, 9. August, 11 Uhr: Rudolf Serkin spielt F. Schubert

Sonntag, 16. August, 17 Uhr: Frieda Kwast-Hodapp spielt die

Telemann Variationen von Max Reger

Freitag, 28. August, 19 Uhr: Rudolf Serkin spielt die Goldberg

Variationen von J.S.Bach

Sonntag, 6. September, 17 Uhr: Max Reger spielt Max Reger

Vom 23. bis 30. August findet das Kammermusikfestival

**Klangraum Riehen Marlboro 2015** statt.

www.klangraum-riehen.net

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,

kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

NATURBAD RIEHEN

## NACHTBADEN

2015

Samstag, 13. Juni

Freitag, 3. Juli

Samstag, 15. August

Freitag, 28. August

Schwimmen bis 23.00 Uhr

Normaler Eintrittspreis

Fackelbeleuchtung

Beleuchtete Becken

www.naturbadriehen.ch

RIEHEN  
LEBENSKULTUR



### Gauklerspass im Museumshof

rs. Am vergangenen Sonntag herrschte im Spielzeugmuseum Hochbetrieb. Die Gauklergilde war zu Gast und lockte zum Mitmachen mit Jonglagen und einer originellen Musikmaschine, die durch das Berühren von Metallplatten die verschiedensten Geräusche erzeugen konnte – von der Orgel übers Klavier und die Trommel bis hin zu Sphärenklängen. Im Museum waren die verschiedenen Ausstellungen zu besichtigen und im benachbarten Neuen Wettsteinhaus wurde gebastelt.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

VERLOSUNG Circus Monti schlägt sein Zelt für zwölf Tage auf der Basler Rosentalanlage auf

## «Tourbillon» der Emotionen im Zirkuszelt



Mario Muntwyler überzeugt mit einer Solo-Jonglagedarbietung.

rz. Circus Monti geht auch 2015 neue Wege: Die Manege wird zum Wartezimmer mit grossem Schreibtisch. Unter die Anwesenden, die besonnen darauf warten, zur imposanten Tür geleitet zu werden, mischt sich Oscar, die Hauptfigur. Es scheint ein Privileg zu sein, die Pforte zu passieren. Was sich wohl dahinter verbergen mag? Oscar ist davon überzeugt, dass man dort gewesen sein muss.

Getrieben durch seine ahnungslose Neugierde, provoziert er einen Tourbillon der Emotionen und es wirbelt ihn in eine unbekannte, surreale Welt. Er verliert die Orientierung und trifft auf ein ungestümes, kunterbuntes und grossartiges Artistenensemble. Gemeinsam zieht es sie in einen fantastischen Strudel und sie erleben

Begeisterndes und Überraschendes – und nichts ist mehr, wie es vorher war. Vorhang auf für hochstehende artistische Darbietungen, eine berührende Geschichte und wunder-volle Musik.

### Drei Schweizer Artisten im Programm

Oscars Tourbillon verbindet als roter Faden die artistischen Höhepunkte. Sei es am Vertikaltuch oder am Trapez, als Handstandartistin oder als Stuhlakrobat, als Einradfahrer oder als Clown: Grazil balancierend, rassig fahrend, unbekümmert tanzend und federleicht fliegend, sorgen die Artistinnen und Artisten in ihren Spezialdisziplinen für Begeisterung. Auch zwei Artisten aus der

Schweiz überzeugen in ihren Disziplinen. Einerseits ist da der Basler Jason Bruegger mit einer stimmigen Strapatendarbietung. Nach über zehn Jahren im Jugendcircus Basilik und der Matura am Gymnasium Bäumlhof hat er soeben die renommierte Zirkusschule in Montréal in Kanada abgeschlossen. Andererseits glänzt der Jurassier Baptiste Clerc mit verblüffenden Tricks am Chinesischen Mast. Auch er ist Absolvent derselben Zirkusschule. Mario Muntwyler (19), dieses Jahr als einziger Vertreter der Familie, sorgt mit einer speziell für das aktuelle Programm erarbeiteten Solo-Jonglage für stauende Gesichter. Das erste Mal wirkt er im ganzen Programm wie auch in allen Gruppendarbietungen mit.



Emma Stones fliegt am Schwungtrapez übers Publikum.

Fotos: zvg

### Tickets für Circus Monti zu gewinnen

rz. Wir verlosen 3x2 Tickets für die Vorstellung vom Freitag, 14. August, um 20 Uhr im Zelt des Circus Monti auf der Rosentalanlage in Basel. Schicken Sie eine E-Mail oder Postkarte mit dem Vermerk «Circus Monti», Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer und, wenn vorhanden, E-Mail-Adresse an [redaktion@riehenerzeitung.ch](mailto:redaktion@riehenerzeitung.ch) oder Riehener-Zeitung, Redaktion, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen (A-Post).

Alle Einsendungen, die uns bis Dienstag, 11. August, erreichen, werden berücksichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

## ... Wo die Zwerge regieren ...

### Alles ganz einfach

#### Episode 41

mh. «Das darf doch wohl nicht wahr sein!», entfährt es mir heute Morgen. Die Zwergenprinzessin hat sich die Marmeladenfinger gerade am frisch angezogenen T-Shirt abgeputzt. «Das hast du vor fünf Minuten angezogen! Du kannst dich doch nicht schon beim Frühstück vollkleckern!» Sie schweigt und sieht mich schuldbewusst an. Doch die Predigt ist noch nicht zu Ende – ich bin in Rage. «Wozu hast du denn eine Serviette? Glaubst ihr eigentlich, ich habe nichts anderes zu tun, als nur eure Wäsche zu waschen? Und sowieso: Die Flecken gehen wahrscheinlich eh nicht mehr raus. Wirf das Shirt am besten direkt weg!» Das sage ich natürlich nur, weil ich weiss, dass es eines ihrer liebsten Stücke ist.

Mit gesenktem Kopf macht sich die Zwergenprinzessin auf zu ihrem Zimmer, um sich

umzuziehen. Ich atme tief durch. Da spricht plötzlich vom anderen Stuhl: «Nimm doch einfach Vanish Gold.» Völlig von der Rolle blicke ich das Zwergelinschen an. «Was soll ich nehmen?» Ich verstehe im ersten Moment wirklich nicht, was sie meint. «Vanish Gold. Das macht alle Flecken weg, wirklich alle», erklärt sie mir ganz gelassen. «Ach, wirklich?», frage ich amüsiert. Ich dachte immer, Vanish sei pink, aber offensichtlich ist der fünfjährige Zwerg da besser informiert. «Ja, ich habe es selbst gesehen! Der Mann im Fernsehen hat sich mit allem Möglichen vollgekleckert und dann, mit Vanish Gold, war alles

in dreissig Sekunden wieder weg. Es ist ehrlich ganz einfach!» Ich nicke perplex. Ich bin offensichtlich eine doppelt schlechte Mutter: kein Vanish Gold im Haus, dafür aber zwei fernsehmanipulierte Zwerge. Da muss ich wohl wieder etwas restriktiver mit der Fernbedienung umgehen.

Seien wir ehrlich: Dass auf dem Kinderkanal Werbung für Spielsachen läuft, kann ich ja nachvollziehen. «Mama, ich wünsche mir einen Furby, eine Turbokanone, einen Juicyfruitysqueezer (oder so ähnlich) und ein Elektromobil zum Geburtstag!» – So ungefähr klingen die wöchentlich stets variierenden Konsumgelüste, die da von

klein auf aktiviert werden. Aber Waschmittelwerbung für die Kleinen? Wieso das denn? Keine Sekunde später habe ich die Antwort: «Also, wenn du es nicht hast, dann sag ich es dem Papa. Der schenkt es dir sicher zum Geburtstag», tröstet mich das Zwergelinschen. Na bitte, es funktioniert! Wäre doch gelacht, wenn die das Vanish Gold nicht auch noch in unseren Haushalt kriegen ...

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Riehener Zwergenmutter ...

[www.wodiezwergeregieren.com](http://www.wodiezwergeregieren.com)



**PRO SPECIE RARA** Dritte Führung durch den Zierpflanzenschaugarten im Wenkenpark

## Gelbe Blüten und bunte Blumen

Die Sonnenstauden, also mehrjährige Pflanzen, die das Wort Sonne im deutschen Namen tragen, verzaubern mit ihren meist gelben Blüten den Pro-Specie-Rara-Schaugarten im Wenkenhof. Der einjährige Sommerflor mit seinen Blumen leistet ebenfalls einen Beitrag zur aktuellen Blütenvielfalt.

### Sonnenblume (Helianthus)

Die botanische Bezeichnung für Sonnenblume, Helianthus, leitet sich von den griechischen Wörtern helios (Sonne) und anthos (Blume) ab. Der Name ist wegen der auffallenden «Hinwendung zur Sonne» der Blütenköpfe und den oft sehr grossen, gelben, strahligen Randblüten in den Blütenkörben begründet. In verschiedenen Regionen in Nord- und Südamerika sind die rund 70 Sonnenblumenarten zu Hause. Es gibt sowohl einjährige als auch mehrjährige Arten. Letztere wachsen aus Knollen und Rhizomen und bilden Horste oder Ausläufer. Einige breiten sich aggressiv aus, zum Beispiel Helianthus rigidus (Steife Sonnenblume). Im Staudengarten von Pro Specie Rara im Wenkenhof stehen aktuell zwei Sonnenblumen in Blüte: Helianthus x decapetalus «Meteor» und Helianthus microcephalus.

### Stauden-Sonnenblume (Helianthus-x-decapetalus)

Die Staudensonnenblumen sind äusserst robust, werden bis zu zwei Meter hoch und haben lanzettliche Blätter, die oben glatt und unten behaart sind. Sie blühen lange, von Juli bis Oktober, mit etwa zehn Zentimeter grossen Blüten. Sie gehen auf Hybride zurück, die bereits im 16. Jahrhundert im königlichen Garten von Madrid durch eine spontane Kreuzung von Helianthus decapetalus mit Helianthus annuus entstanden sein sollen.



Die Strohhblume gehört zu den einjährigen Sommerblumen, die an Grossmutter's Trockensträusse erinnern. Im Pro-Specie-Rara-Schaugarten leuchten sie mit anderen Sommerblumen um die Wette.

Foto: Pro Specie Rara

Auch die heutigen Sorten sind eher Zufallsprodukte als das Resultat einer gezielten Züchtung. Helianthus-x-decapetalus-Sorten neigen zur Bildung von Triebmutationen, sogenannten Sports. So kommt es immer wieder vor, dass an einer Pflanze ein Trieb wächst, der anders geartete Blütenköpfe trägt und sich vielleicht auch sonst von der Restpflanze unterscheidet. Wird dieser Trieb vegetativ vermehrt, bleiben die neuen Eigenschaften erhalten.

Schon 1894/95 selektierte Georg Arends die Sorte «Meteor» aus einem Bestand der vollgefüllt blühenden He-

lianthus-x-decapetalus «Soleil d'Or». Die Sorte «Meteor» unterscheidet sich von der Ausgangssorte durch vollendet angeordnete, goldgelbe, stark vergrösserte Röhrenblüten, die sich im Zentrum des Blütenkorbes nadelkissenartig anordnen. Den Anemonenblumeneffekt komplettiert der äussere Kranz breiter, etwas hellerer zitronengelber Zungenblüten.

Im Pro-Specie-Rara-Schaugarten blühen nicht nur Sonnenstauden wie Sonnenblume, Sonnenhut, Sonnenbraut oder Sonnenröschen, sondern auch Sommerflorkostbarkeiten. Die Quastenblume (Emilia coccinea), das

Schmuckkörbchen (Cosmos bipinnatus), die Goldblume (Chrysanthemum coronarium) und die Strohhblumen (Helichrysum bracteatum) sind nur einige davon.

Alle diese Sommerblumen und Sonnenstauden stellt Ihnen Elisabeth Ris an der Führung durch den Zierpflanzenschaugarten übermorgen Sonntag, 9. August, vor.

Elisabeth Ris

Weitere Führungen durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten finden am 6. September und 4. Oktober jeweils um 11 Uhr statt.

**INTERPELLATION** Kein Park-Tramticket mehr nach Riehen

## «Riehen steht im Offside»



So nah und doch so fern: das Parkhaus Badischer Bahnhof. Foto: Loris Vernarelli

Schon mehrmals hat der Turnverein Riehen auf der Grendelmatte Grossanlässe organisiert und dafür vom Parkhaus Badischer Bahnhof ein Kombi-Ticket-Angebot beantragt, mit dem die Besucher ihr Auto in eben jenem Parkhaus abstellen und dann mit dem Parkticket zur Grendelmatte (Tramhaltestelle Pfaffenloh) und retour fahren konnten, zuletzt anlässlich des basel-städtischen Schwingertages 2012. In diesem Jahr nun kam die kalte Dusche. Im Vorfeld der Leichtathletik-Nachwuchsschweizer-Meisterschaften, die der TV Riehen am 29./30. August organisiert, hatte man wieder ein Gesuch gestellt. «Leider können wir weder die Gültigkeit dieses Tickets auf andere Strecken und Richtungen ausweiten, noch eine verlängerte Gültigkeitsdauer ermöglichen», schreibt der Geschäftsführer des Tarifverbundes Nordwestschweiz, Adrian Brodbeck, in seiner Antwort an TVR-Präsident Hansruedi Bärtschi und bezieht sich dabei auf das – jederzeit – gültige Angebot von Parking-Kombitickets mit Tram-/Busfahrt des Parkhauses Badischer Bahnhof bis Bankverein, St. Jakob, Hochbergerstrasse (Stückli) und Sportzentrum Rankhof beziehungs-

weise vom Parkhaus Muba bis Bankverein, Marktplatz, Novartis Campus und Bankverein, jeweils hin und zurück und jeweils mit einer Gültigkeitsdauer von drei Stunden.

Hansruedi Bärtschi ist empört. Erstens versteht er nicht, wieso ein Angebot, das in früheren Jahren für diverse Veranstaltungen des TV Riehen möglich war, nun plötzlich nicht mehr möglich sein soll, und andererseits versteht er auch nicht, wieso die Fondation Beyeler als grösstes und bedeutendstes Museum der Region nicht in das ständige Park&Ride-Angebot der beiden bedeutenden Basler Parkhäuser eingebunden ist – damit wäre auch das Problem für Veranstaltungen auf der Grendelmatte permanent gelöst.

Eine Klärung dieser Fragen verlangt nun die Riehener SVP-Politikerin Daniela Stumpf. In einer Interpellation an die Basler Regierung will die Grossrätin wissen, wieso Riehen bezüglich der kombinierten Parking-/Trambillette «im Offside» stehe, zumal die Verkehrsachse zwischen Basel und Riehen in den nächsten fünf Jahren durch die anstehenden Bauarbeiten in besonderem Mass behindert und eingeschränkt sein werde.

**DORFKINO RIEHEN** Das Open-Air-Kino wieder im Sarasinpark

## Kindergeschichten auf Leinwand

Das Dorf kino Riehen erzählt in der diesjährigen Open-Air-Kinosaison Kindergeschichten – natürlich auch für erwachsenes Publikum. Im Sarasinpark bei der Orangerie – nach der letztjährigen Saison im Naturbad Riehen kehrt man wieder an den bewährten Ort im Park zurück – werden während einer Woche sechs Filme aus vier Ländern gezeigt. «Hors Saison» von Daniel Schmid, der ein Hotel in den Schweizer Bergen in der Zwischensaison zeigt, stellt eine Reise des Erzählers in dessen Kindheit dar und bildet den Auftakt der Saison des Dorfkinos Riehen am Montag, 10. August. Am 11. August läuft der neuere Streifen «Moonrise Kingdom». Es ist die zauberhafte und skurrile Geschichte zweier Jugendlicher, die – beide in ihrer Umgebung fehl am Platz – zueinander finden und gemeinsam fliehen.

### Von Beirut bis Westafrika

«West Beyrouth» heisst der Erstlingsfilm von Ziad Doueiri aus dem Jahr 1998, der die Abenteuer dreier Jugendlichen im religiös geteilten Beirut der 1970er-Jahre erzählt. Der unterhaltsame Coming-of-Age-Film, der doch nachdenklich stimmt, flimmert am Mittwoch, 12. August, über die Leinwand im Park. Es folgt am 13. August «Yaaba», eine poetisch-märchen-

hafte Auseinandersetzung mit dem Erwachsenwerden. Die Geschichte, die in der westafrikanischen Steppe spielt, handelt aber auch von der Beziehung zwischen den Generationen – «Yaaba» bedeutet «Grossmutter» – und von Konflikten innerhalb einer Dorfgemeinschaft.

Auch ein Zeichentrickfilm ist im Programm. Am 14. August läuft «Die Konferenz der Tiere» von Curd Lind. Er handelt von der Weltkonferenz, zu der alle Tiere unter der Leitung des Zirkuslöwen Alois zusammenkommen. Diese Tierkonferenz ist eine eigentliche Antikriegskonferenz und sie stammt ursprünglich aus der Feder von Erich Kästner. Nach seinem 1949 entstandenen Roman ist dieser erste abendfüllende deutsche Zeichentrickfilm aus dem Jahr 1969 entstanden. Den Abschluss des Open-Air-Kinos im Sarasinpark macht «The Kite Runner» des Schweizer Regisseurs Marc Forster. Die Vorlage bildet der gleichnamige Roman von Khaled Hosseini, eine berührende Geschichte über die Kraft der Vergebung und ein Plädoyer für Toleranz.

Open-Air-Kino bei der Orangerie im Sarasinpark, Eingang Rössligasse 51, Riehen, vom 10. bis 15. August, jeweils 21.30 Uhr, Preis: 12 Franken, Mitglieder 8 Franken, Gönner frei.



Das Dorf kino kehrt in den Sarasinpark zurück. Hier in einer Aufnahme aus dem Jahr 2010.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

## LESERBRIEFE

### Zum Glück ist der Höllentag vorbei!

Angesichts der nunmehr schon wochenlang anhaltenden Dürreperiode wäre eigentlich zu erwarten gewesen, dass der Kanton Basel-Stadt das Knallkörperverbot aussprechen würde. Doch weit gefehlt! Basel-Stadt musste sich natürlich den Nachbarkantonen anschliessen und die verdammt Knallerei gestatten, sodass ich – wohl kaum als Einziger – einmal mehr in den südbadischen Raum auszuweichen hatte und erst am nächsten frühen Morgen wieder nach Hause zurückkehren konnte.

Bleibt also unserinem, der den Saukrach nicht ertragen kann, nichts anderes übrig, als sich zusammen mit den Feuerwehren und den Ophthalmologen (Rakete ins Auge) zu freuen, dass dieser Höllentag wieder einmal für ein Jahr vorbei ist. Ganz nebenbei würde es mich mal interessieren, ob jener Saubube, der am 1. August 2013 den Wasserspeierbrunnen am Lachenweg in die Luft sprengte, je festgenommen und strafrechtlich zur Rechenschaft gezogen werden konnte.

Claude Ernst, Riehen

### Eine peinliche 1.-August-Rede

Wie jedes Jahr fand die traditionelle Riehener 1.-August-Feier im Sarasinpark statt. Überschattet wurde das tolle Feuerwerk von der schlechten Festrede von alt Regierungsrat Hans Martin Tschudi, der sie für seine politische Propaganda ausnutzte. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum politische Einzelthemen wie das neue Sicherheitskonzept von Riehen, der Atomvertrag mit dem Iran oder die Tramverlängerung nach Weil am Rhein in einer 1.-August-Rede erwähnt werden müssen. Auch die veruchte Bevormundung durch den alt Regierungsrat, wie der einzelne Bürger bei der Flüchtlingspolitik zu denken habe, grenzt an eine bodenlose Frechheit.

Das Ziel einer Festanrede sollte doch sein, dass man möglichst viele Menschen erreicht. Deshalb würde eine gewisse politische Neutralität an der Bundesfeier sicherlich nicht schaden. Den Gipfel der Peinlichkeit erreichte Hans Martin Tschudi, als er in seinem Schlusswort tatsächlich davon ausging, dass sich Menschen mit rechtsextremem Gedankengut im Festzelt aufhielten. Auch einem alt Regierungsrat sollten gewisse Richtlinien für eine 1.-August-Rede auf den Weg gegeben werden.

Claude Messerli, Riehen

### Riehens ökologischer Fussabdruck

Ein Schalk, der glaubt, dass runde Baumscheiben auch nur eine Nase mehr ins Dorf zum Einkaufen locken werden. Man ahnt, wie preisgünstig sie sind (siehe die Bilder in der RZ vom 24. Juli). Ein Schelm, der denkt, dass neue Platten und Pflasterungen den Dorfkern zur Flaniermeile Riehens machen werden. Die beteiligten Baufirmen danken der Gemeinde, dass sie ihnen in Zeiten gefüllter Auftragsbücher etwas Arbeit verschafft...

Wenn Werkleitungen erneuert werden müssen, muss das sein. Nur: Der ökologische Fussabdruck der Schweiz ist dreimal so gross, wie er sein dürfte. Diese Umbauarbeiten haben und werden sicherlich nicht dazu beitragen, den ökologischen Fussabdruck zu verkleinern. In der heutigen Zeit gibt es dringendere Aufgaben, als Verschönerungen – «nice to have them» – durchzuführen. Wie wäre es, die Millionen an die Hand zu nehmen und den öffentlichen Verkehr zu verbessern? Ich habe Ende vorigen Jahres der Gemeinde diesbezüglich Vorschläge unterbreitet, die mir ökologisch und ökonomisch sinnvoll schienen, aber bis heute nicht einmal eine Antwort erhalten. Wir müssen alle dazu beitragen, den Klimawandel zu stoppen und seine Folgen zu minimieren. Der nächste Starkregen kommt bestimmt. Auch hier in Riehen.

Rudolf Hopmann, Riehen

**LEICHTATHLETIK** Vor den Elite-Schweizer-Meisterschaften**Riehener Medaillen Chancen in Zug**

rs. Heute Freitag (ab 13.30 Uhr) und morgen Samstag (ab 15.50 Uhr) finden in Zug die Schweizer Leichtathletikmeisterschaften der Aktiven statt. Mit Medaillen Chancen treten dabei auch Athleten und Athletinnen aus Riehen an.

Silvan Wicki (Old Boys Basel) hat über 100 Meter gute Chancen, den Final der besten sechs zu erreichen. Ob er über 200 Meter an den Start geht, entscheidet er erst nach Abschluss der 100-Meter-Konkurrenz. Tritt er über die halbe Bahnrunde an und ist hundertprozentig fit, liegt für den 200-Meter-Schweizer-Meister von 2012 eine Medaille drin. Über 100 und 200 Meter gemeldet sind auch Alexander Ham (OB) und Marco Thürkaut (TV Riehen). Ham hat über beide Distanzen

das Potenzial für einen Halbfinal- beziehungsweise B-Final-Platz (Laufum Plätze 7–12). Thürkaut könnte den Sprung in den 200-Meter-B-Final schaffen.

Gute Medaillen Chancen hat Nils Wicki (OB) im Dreisprung der Männer. Leise Final Chancen haben auch die Geschwister Benjamin und Julia Schneider (beide OB) im Hürdensprint. Leise Medaillen Chancen hat schliesslich auch die gebürtige Rieherin Lea Bachmann (OB), die soeben ihre persönliche Bestleistung auf vier Meter verbessert hat. Nach langen gesundheitlichen Problemen steht Simone Werner (OB) vor einem Comeback. Der 400-Meter-Final sollte für sie drin liegen, wenn sie sich fit genug fühlt und auch wirklich antreten kann.

**FUSSBALL** Basler Cup, 1. Runde**Amicitia weiter und FC Riehen out**

rs. Der FC Amicitia steht nach einem 4:1-Heimsieg gegen den FC Schwarz-Weiss in der zweiten Runde des Basler Cups und trifft dort am kommenden Sonntag um 10 Uhr auswärts auf den Viertligisten FC Diegten Eptingen, der in der ersten Runde gegen den Viertligisten FC Sportfreunde einen 3:1-Heimsieg gefeiert hat. Der FC Riehen scheiterte auswärts beim Drittligisten SC Binningen mit 5:2 nach Verlängerung. Die Rieher führten mit 0:2, nach Ablauf der regulären Spielzeit stand es 2:2.

Amicitia hatte die Begegnung gegen Schwarz-Weiss jederzeit im Griff. Die Rieher waren spielbestimmend und gingen kurz vor dem Halbzeitpfiff durch Daniel Heutschi in Führung. Als Carmelo D'Amelio zehn Minuten nach dem Seitenwechsel zum 2:0 traf, war dies allerdings noch nicht die Entscheidung, denn nach dem Anschlusstreffer durch Janosch Martens schöpften die Gäste nochmals Hoffnung. Ernsthaft in Gefahr gerieten die Rieher allerdings nicht mehr. Faycel Agnaou und Marvin Brügger sorgten mit ihren Toren in der 78. und 81. Minute dafür, dass Schwarz-Weiss in den Schlussminuten keine Gelegenheit mehr zum Lucky Punch erhielt.

Die Sieger der Zweitrundenpartien vom kommenden Wochenende qualifizieren sich für die Basler-Cup-Sechzehntelfinals, wo am 19. September auch die Regional-Zweitligisten in den Wettbewerb eingreifen.

**FC Amicitia (3.) – FC Schwarz-Weiss (3.) 4:1 (1:0)**

Basler Cup, 1. Runde. – Grendelmatte. – Tore: 45. Daniel Heutschi 1:0, 55. Carmelo D'Amelio 2:0, 72. Janosch Martens 2:1, 78. Faycel Agnaou 3:1, 81. Marvin Brügger 4:1. – FC Amicitia: Jannik D'Alfonso; Benjamin

Heutschi, Michael Tschannen, Noah Straumann, Sandro Carollo; Severin Manser (81. Salvatore Maenza), Daniel Heutschi, Kevin Ramseyer, Michael Salvisberg (50. Marvin Brügger); Carmelo D'Amelio (69. Patrick Wipfli), Faycel Agnaou. – Verwarnungen: 61. Till Keller, 69. Carmelo D'Amelio, 72. Noah Böhni.

**SC Binningen (3.) – FC Riehen 5:2 n.V. (1:2, 2:2)**

Basler Cup, 1. Runde. – Spiegelfeld. – Tore: 1. Arijanit Redzeqi 0:1, 19. Arljind Redzeqi 0:2, 27. Angelo Musardo 1:2, 67. Angelo Musardo 2:2 (Penalty), 97. Philippe Becker 3:2, 104. Marius Karrer 4:2, 109. Angelo Musardo 5:2 (Penalty). – FC Riehen: Adrian Bajrami; Syleimane Diane, Mentor Uka, Blerim Lika, Faton Xhemaili (70. Adnan Alimi); Plak Aliaj (85. Gino Yann Aimeur), Arljind Redzeqi, Arijanit Redzeqi (78. Gent Grovac), Steven Ruppelt, Fatmir Eminovski, Arber Dyla. – Verwarnungen: 45. Arijanit Redzeqi, 45. Philippe Becker, 70. Arber Dyla, 85. Claudio Innocenti, 88. Pablo Krug, 95. Mentor Uka, 102. Steven Ruppelt, 102. Firat Oeztürk, 104. Angelo Musardo, 110. Blerim Lika, 118. Gino Yann Aimeur. – Platzverweise: 109. Arber Dyla.

**Basler Cup, Auslosung 2. Runde:** FC Diegten Eptingen (4.) – FC Amicitia (3.) (So, 9. August, 10 Uhr, Hofmatt Diegten), FC Birsfelden (3.) – SC Soleita Hofstetten (3.), FC Frenkendorf (4.) – FC Oberdorf (3.), FC Zeiningen (4.) – Pratteln United (4.), NK Pajde (4.) – ASC Sparta-Helvetik (4.), FC Münchenstein (3.) – FK Beograd (3.), Vgte. Sportfreunde (4.) – FC Telegraph (3.), AC Virtus Liestal (4.) – FC Oberwil (3.), FC Ferad (4.) – FC Wallbach (3.), SC Münchenstein (3.) – NK Posavina Basel (3.), FC Zwillingen (4.) – SV Muttenz (3.), CD Espanol Basel (4.) – SC Binningen (3.), FC Biel-Benken (5.) – SC Basel Nord (5.), FC BVB (5.) – VfR Kleinhüningen (4.), SC Dornach (3.) – FC Liestal (3.), FC Allschwil (3.) – AC Rossoneri (3.), US Bottecchia Basel (4.) – SV Sissach (3.), FC Stein (4.) – FC Möhlin-Riburg/ACLI (3.).

**BOGENSCHIESSEN** Weltmeisterschaften in Kopenhagen**Koreanischer Triumph in Kopenhagen**

rs. Der Koreaner Kim Woo Jin holte sich in Kopenhagen den Weltmeistertitel im Recurve-Einzelwettkampf der Bogenschützen. Es war sein zweiter WM-Titel nach 2011 – und eine grosse Genugtuung, nachdem er sich nicht für das koreanische Team an den Olympischen Spielen 2012 in London hatte qualifizieren können. Im Final schlug er den Holländer Rick Van der Ven, der seine erste Einzel-Medaille an einer Elite-Weltmeisterschaft gewann. Im Bronzematช์ setzte sich der Japaner Takaharu Furukawa gegen den Venezolaner Elias Malave durch. Den Teamwettkampf gewann Korea im Final gegen Italien, Bronze ging an Taipe. Die weiteren Team-Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2016 in Rio – und damit automatisch drei Einzelstartplätze – sicherten sich die USA, China, die Niederlande, Spanien und Australien.

Wie bereits gemeldet, schlossen die Rieher Adrian und Florian Faber die Weltmeisterschaft auf dem 57. beziehungsweise 132. Platz unter 212 Schützen ab. Vom 11. bis 16. August nehmen die Faber-Brüder am Weltcupturnier in Wroclaw (Polen) teil. Die weiteren Olympia-Quotenplätze für Rio werden an den Europameisterschaften vom 23. bis 29. Mai 2016 in

Nottingham und am Weltcupturnier vom 13. bis 19. Juni 2016 in Antalya (Türkei) vergeben.

**Bogenschiessen, Weltmeisterschaften, 26. Juli – 2. August 2015, Kopenhagen**

**Männer. Recurve. Einzel, Schlussrangliste:** 1. Kim Woo Jin (KOR/15), 2. Rick Van der Ven (NL/13), 3. Takaharu Furukawa (JAP/8), 4. Elias Malave (VEN/51), 5. Brady Ellison (USA/7), 6. Mangal Singh Champa (IND/59), 7. Marcus Dalmeida (BRA/12), 8. Mauro Nespoli (ITA/1); 57. Adrian Faber (Riehen/SUI/58) und Thomas Rufer (SUI/101); 132. Florian Faber (Riehen/SUI) 611 (317/294). – 212 Teilnehmer. – **1/48-Finals:** Darren Wallace (IRL/55) s. Adrian Faber (SUI/58) 6:2 (25:26/20:25/22:21/24:25), Marcus Dalmeida (BRA/12) s. Thomas Rufer (SUI/101) 6:2. – **1/24-Finals:** Wallace s. Markiyon Ivashko (UKR/8) 6:5 (27:28/27:27/26:27/25:23/27:26/10:9). – **Viertelfinals:** Kim Woo Jin (KOR) s. Brady Ellison (USA) 6:4, Elias Malave (VEN) s. Mangal Singh Champa (IND) 6:4, Rick Van der Ven (NL) s. Marcus Dalmeida (BRA) 7:3, Takaharu Furukawa (JAP) s. Mauro Nespoli (ITA) 6:0. – **Halbfinals:** Kim s. Malave 6:4, Van der Ven s. Furukawa 6:0. – **Bronze-Final:** Furukawa s. Malave 6:5. – **Gold-Final:** Kim s. Van der Ven 6:2. – **Teams, Schlussrangliste:** 1. Korea, 2. Italien, 3. Taipe, 4. USA, 5. China, 6. Niederlande, 7. Spanien, 8. Australien; 26. Schweiz. – 58 Teams klassiert.

**MOUNTAINBIKE** Weltcuprennen in Mont-Saint-Anne**Katrin Leumann im Sturzpech**

rs. Trotz guter Verfassung und gutem Gefühl konnte Katrin Leumann am Weltcuprennen vom vergangenen Sonntag im kanadischen Mont-Sainte-Anne ihre Fortschritte nicht unter Beweis stellen. Nach drei Minuten Renndauer, in denen sie von der 42. Startposition aus in die Top 20 vorgestürmt war, wurde sie von einer anderen Fahrerinnen unfair von der Strecke gerammt. «Es schleuderte mich so plötzlich durch die Luft, dass ich nicht mehr reagieren konnte und erstmal heftig auf den Brustkorb prallte. Es verschlug mir den Atem und ich hechelte verzweifelt nach Luft. Zum Glück kam unsere Physio sofort hergerannt und half mir. Nach einer kurzen Sammlung entschied ich mich zum Erstaunen aller Leute zu einer Weiterfahrt. Kurz den Lenker richten, aufspringen und weiter gings», schildert Leumann den Vorfall aus ihrer Sicht.

Durch den heftigen Sturz verloren Vorder- und Hinterrad so viel Luft, dass Leumann kaum mehr fahren konnte. Den zweiten Anstieg und die folgende Abfahrt musste sie dann zu Fuss zurücklegen, bis sie sich in der Techzone zwei neue Laufräder montieren lassen konnte. Mit bereits über sechs Minuten Rückstand ging sie in die zweite Runde. Nach drei Runden wurde sie wegen zu grossen Rückstands aus dem Rennen genommen. Die Strecke am Fuss des Skihügels von Quebec ist eine der schwierigsten überhaupt. Die drei Anstiege sind äusserst steil, danach stürzt man sich mit hohem Puls in eine sehr anspruchsvolle Abfahrt mit vielen Steinen und Wurzeln. Auf der Runde kann man sich nie erholen und ein Highlight folgt auf das nächste.

«Ich bin zwar stolz, dass ich versucht habe, weiterzufahren, und trotz Sturz technisch sauber über die schwierigen Passagen gekommen bin, doch dies bringt mich nicht weiter, denn wieder sind wichtige Weltranglistenpunkte flüchtig gegangen», ärgerte sich die Rieherin, und fügte an: «Ich hoffe, dass ich mich nun innerhalb von einer Woche so gut von den Blessuren erholen kann, dass ich



Katrin Leumann (Nr. 42) kurz nach dem Start mitten im Pulk.

Foto: Dobsloff/Ghost Factory

wenigstens in Windham am kommenden Sonntag eine ansehnliche Leistung zeigen kann.» In dieser US-amerikanischen Station findet das nächste Weltcuprennen statt, bevor Katrin Leumann am 16. August auf dem Schänzli innerhalb des BMC Racing Cups zu ihrem «Heimrennen» antreten wird.

**Weltcuprennen, Mont-Sainte-Anne (Kanada), 1./2. August 2015**

Frauen Elite: 1. Jolanda Neff (SUI) 1:28:15, 2. Catharine Pendrel (CAN) 1:28:49, 3.

Pauline Ferrand-Prévot (FRA) 1:29:24, 4. Emily Batty (CAN) 1:30:11, 5. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 1:30:37, 6. Lea Davison (USA) 1:31:20, 7. Katerina Nash (CZE) 1:31:33, 8. Irina Kalenteva (RUS) 1:32:08, 9. Tanja Zekelj (SLO) 1:32:33, 10. Maja Wloszczowska (POL) 1:33:20, 12. Helen Grobert (D/Ghost) 1:34:14, 20. Linda Indergand (SUI) 1:38:24, 23. Corina Gantenbein (SUI) 1:39:31, 29. Nathalie Schneitter (SUI) 1:41:34, 37. Kathrin Stirnemann (SUI), 45. Michelle Hediger (SUI), 47. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Ghost). – 52 Fahrerinnen gestartet, 50 klassiert.

**SCHACH** Schachfestival Basel zieht vom Hilton nach Riehen**Spitzenschach zu Jahresbeginn im Landgasthof**

Vom 1. bis 5. Januar 2016 findet das renommierte Schachfestival Basel erstmals in Riehen statt. Neuer Spielort ist nach dem Abriss des bisherigen Austragungsortes, des Basler Hotels Hilton, der Landgasthof Riehen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Riehen erhält einen neuen Grossanlass. Das Schachfestival Basel, ein Weltklassesturnier mit Profi- und Amateur- und Nachwuchskonkurrenz, zügelt vom Basler Hotel Hilton in den Landgasthof und findet damit vom 1. bis 5. Januar 2016 erstmals in Riehen statt. Nach der kürzlichen Austragung der Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften im Haus der Vereine und dem bevorstehenden Schlusswochenende der schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft, wo die Schachgesellschaft Riehen als amtierender Vizemeister seit Jahren in den vordersten Positionen mitmischte, festigt dies die Position Riehens als eine Schweizer Schachhochburg.

**Landgasthof zeigte Interesse**

«Als wir im Rahmen der Berichterstattung vom vergangenen Turnier auf Telebasel publik gemacht hatten, dass wir wegen der bevorstehenden Schliessung des Basler Hotels Hilton auf der Suche nach einem neuen Austragungsort seien, meldete sich der Landgasthof-Pächter Pierre Buess spontan bei uns und wir kamen bald zu einer Einigung», sagt Bruno Zanetti, OK-Chef des Festivals, auf Anfrage. Der Festsaal, wo bei Tageslicht gespielt werden könne, und die Alte Kanzlei als ergänzender Spielort für das Turnier um den Jugendschachkönig böten hervorragende Vorausset-



Der Landgasthofsaal am Nordwestschweizer Schachtag vom 3. November 2012.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

zungen, freut sich Zanetti, und man beabsichtige, sich längerfristig in Riehen niederzulassen – der Landgasthof sei also nicht als einmaliger Ausweichstandort gewählt worden. Neben dem Meister- und dem Amateurturnier, die über fünf Tage gespielt werden, findet erstmals ein dreitägiges U16-Nachwuchsturnier über fünf Runden statt. Weiterhin an einem Tag ausgetragen wird das Turnier um den Jugendschachkönig Nordwestschweiz in den Altersklassen U10 und U13.

Ausgebaut wird in Riehen das Angebot für das schachinteressierte Publikum. Die acht Spitzenpartien jeder Runde des Meisterturniers werden in einem separaten Restaurantsaal live übertragen und von einem erfahrenen Schachexperten kommentiert – bei der letzten Austragung waren es vier Live-Partien. Die acht Spitzenbretter, die auch im Internet live verfolgt werden können, werden auf der Landgasthof-Bühne platziert sein, die vom Publikum während der Wett-

kämpfe nicht betreten werden kann. Die übrigen Partien können von den Besuchern wie gewohnt neben dem Brett live verfolgt werden.

**Premiere im Jahr 1999**

Erstmals durchgeführt wurde das Schachfestival Basel im Jahr 1999. Bis her fand der Anlass, der jeweils zu Beginn eines Jahres ausgetragen wird, stets im Hotel Hilton in Basel statt. Ins Leben gerufen wurde das Turnier von Robert Spörrli und seiner Organisation «BeoChess». Nach dem Rückzug des Turniergründers als Organisator wurde der Verein Schachfestival Basel gegründet, um den Fortbestand des Turniers zu gewährleisten. Vereinsgründer waren Peter Erismann (SG Riehen), Heinz Wirz (SC Therwil), Bruno Zanetti (SK Birseck) und Rolf Mäser. Seit dem ersten Schachfestival unter neuer Führung im Januar 2010 findet das Turnier um den Jugendschachkönig Nordwestschweiz im Rahmen des Schachfestivals statt.

**LUTZ**  
Die Buchhandlung

Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf  
3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ035630

RZ035529

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**MEINDL**  
Shoes for Actives

Walking - Trekking - Wandern.  
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM  
Hammerstrasse 14  
4058 Basel  
Telefon 061 691 00 66

RZ035626

**PNT**

**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG  
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

**MINI (1 m³)  
2 / 4 / 7 m³  
10 / 20 / 40 m³**

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte  
Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69**

RZ035530

**White Dinner Basel**

**Das magische Picknick in Weiss – mit Livemusik und Tanz**

Gemeinsam erleben, mit Freunden staunen und Basel genießen

**Freitag, 11. September 2015 | 19 Uhr**

whitedinnerbasel.ch

mit Liebi von  
**PRO INNERSTADT BASEL**

**SICHERE DIR DEINEN STUHL!  
WHITEDINNERBASEL.CH**

**LETZTE CHANCE!**

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 32**

Gott-König im alten Ägypten	dieser Basler Friedhof am ...	wir nennen ihn Guggel	5	dt. Bundesland	Entwurf (einer Zeichnung)	Behälter (Mehrzahl)	heute sagen wir Consultant	mit ihm auf Schnee fahren	die Welt betreffend	Ort (BL) b. Rheinkraftwerk	
Ausruf der Verwunderung	Land in Ostafrika	erfolgreicher Song		Sportverein m. langer Bahn		.h.o.a. = männl. Vorname	2	kurz für in Ordnung	chem. Zeichen f. Arsen	7	
dieser herrliche Park in Riehen	anderes Wort für Gott	Schüler an Ballettschule		süssliches (Rinden-)Gewürz		Planet					
sie lebt für Gott		machen wir tägl. mehrmals				Vorderteil beim Schiff	3	dieser Guardiola (FC Bayern)			
zirpendes Insekt	Toilette	Nachspeise (Mz.)				Schusswaffen		Internetadresse von Peru			
mit ihr schwimmt man schneller	Singvogel	vielleicht, anders u. abgekürzt				Rassehund		Abk. f. Privatdozent			
		8		Vorname, Engel, Waschmittel	Abspernung	erhalten Rentner	9	dieses Openair in Oltingen (bis 15.8.)	Universal Time, kurz	dt., salopp für zahm, nervös	Wertpapier
rotes Früchtchen	das heisst, in Kürze	Chef		schneefrei, wie wir sagen		Anziehungskraft von Fremden		tropischer Vogel mit grossem Schnabel		6	
										engl. f. Biene	
Gemeinschaft von Singenden				Staat in Vorderasien				C.u. = Stadt im Kt. GR	Kürzel für Rheintal Bus		
Ziege	Tierkreiszeichen			10		sie kommt vor der Praxis					
				aus Leder (gemacht)					Dreifachvokal	1	

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 27 bis 31 lauten: BUENDELTAG (Nr. 27); FERIENSPASS (Nr. 28); SOMMERFESTE (Nr. 29); OPENAIRKINO (Nr. 30); FEUERWERKE (Nr. 31). Folgende Gewinnerinnen wurden gezogen: **Rosmarin Cereghetti**, Chrischonastr. 39B, Basel; **Ruth Glatt**, Fürfelderstr. 34, Riehen.

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 32 bis 35 erscheint in der RZ Nr. 35 vom 28. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren. *Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.* Viel Glück und Spass beim Raten.

**Lösungswort Nr. 32**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**IMBACH**  
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 18 08  
www.hansimbach.ch

RZ034402

**ZIVILSTAND**

**Todesfälle Riehen**

**Schmelzle, Erna**, geb. 1931, von Basel, in Riehen, Fürfelderstr. 47.

**Häberli-Seifert, Elsa**, geb. 1920, von Riehen und Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.

**Brubacher-Herzog, Georg**, geb. 1923, von Riehen und Basel, in Riehen, Im Hirshalm 33/2.

**Mlodzik-Jelinek, Otakar Ferdinand**, geb. 1933, von und in Riehen, Bahnhofstr. 23.

**Morandini-Siegmann, Paula Emma**, geb. 1932, von und in Riehen, Grendelgasse 7.

**Geburten Riehen**

**Ernst, Frederic Hanspeter**, Sohn des Ernst, Rafael Christoph, von Basel, und der Ernst, Charlotte Christine, von Basel, in Riehen.

**Müller, Lou Fabienne Hope**, Tochter des Müller, Michael Stefan, von Basel und Schupfart AG, und der Müller, Jennifer Jasmin Sylvie, von Tschugg BE, in Riehen.

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch Riehen**

**Kornfeldstrasse 27**, S D P 945, 1156 m², Wohnhaus, Gartenhaus. Eigentum bisher: Paul Alfred Dinger, in Anschau (DE), und Rudolf Jakob Dinger, in St. Aubin NE. Eigentum nun: Rudolf Jakob Dinger.

**Erlensträsschen 61**, S B P 700, 819 m², Mehrfamilienhaus. Eigentum bisher: Marie Elisabeth Linder, in Vessy GE, Adrian Paul Friedrich Heitz, in Zürich, Carolin Anna-Maria Heitz, in Zürich, und Sebastian Johann Heinrich Heitz, in Aesch BL. Eigentum nun: Marie Elisabeth Linder, Adrian Paul Friedrich Heitz und Carolin Anna-Maria Heitz.

**Gerstenweg 58**, S D P 1428, 198 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Gottlieb Andrea Keller, in Zürich, Barbara Elisabeth Baumgartner, in Benzenschwil AG, und Katharina Rahel Weber, in Thalwil ZH. Eigentum nun: Gottlieb Andrea Keller.

**Baupublikationen**

**Neu-, Um- und Anbau Grenzacherweg 114**, Sekt. RD, Parz. 1066  
Projekt: Kellererweiterung und neue Terrasse  
Bauherrschaft: Burkolder Roland und Barbara, Grenzacherweg 114, 4125 Riehen  
verantwortlich: Libera Architekten, Hauptstrasse 23, 4144 Arlesheim

**Inzlingerstr. 204**, Sekt. RE, Parz. 1440  
Projekt: 2 Parkplätze im Vorgartenbereich  
Bauherrschaft: Hund-Georgiadis Margret, in der Au 49, 4125 Riehen; Georgiadis Dimitrios, in der Au 49, 4125 Riehen  
verantwortlich: a plus GmbH, Obergässli 5, 2502 Biel/Bienne

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 11. September 2015 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 5. August 2015  
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

**KORRIGENDUM**

**Stiftung Bruder Klaus ging vergessen**

mf. Auf der Frontseite der RZ30 vom 24. Juli im Artikel über den Generationenparcours auf St. Chrischona ist leider etwas untergegangen: Für den «Weg der Besinnung» hat die Stiftung Bruder Klaus (www.stiftungbruder-klaus.ch) die Texte entworfen und tritt als Sponsor auf. Auf dem Meditationsweg durch den Wald werden an 14 Stationen die Aussagen des Briefes, den Niklaus von Flüe an die Berner Ratsherren schrieb, in aktualisierter Form wiedergegeben. Die Besinnung auf die Worte von Bruder Klaus mündet jeweils in ein Gebet.

Wer den Generationenparcours finanziell unterstützen möchte, kann seine Spenden an den gemeinnützigen Verein auch von den Steuern abziehen.

Spendenkonto: Verein Generationenparcours St. Chrischona, IBAN: CH85 0077 0253 2951 7200 1.  
www.generationenparcours.ch

Aktuelle Bücher aus dem

**reinhardtverlag**

www.reinhardt.ch